



Hart gekämpft wurde beim Punktspiel TuS Engter gegen SC Epe-Malgarten. Die Malgartener kamen zu ihrem ersten Punkt.



Der Malgartener Sturm zeigte in Engter, daß er es durchaus versteht, Tore zu schießen. Viermal traf er ins Schwarze.

Sportclub Epe-Malgarten zog Bilanz

Dank an Gemeinde für Turnhalle - Vorstand gewählt

bn. Epe-Malgarten. - In der Jahreshauptversammlung des SC Epe-Malgarten am Sonnabend bei Hellmich zeigte man sich darüber befriedigt, daß für die erste Mannschaft die Zugehörigkeit zur Bezirksklasse gesichert werden konnte. Der Vorstand wurde mit nur geringen Änderungen in seiner bisherigen Besetzung wiedergewählt. Die Mitgliederzahl ist von 130 auf 150 angewachsen, und mit den Schülern beträgt sie sogar 190. Trotz erheblicher Anschaffungen sind auch die Kassenverhältnisse noch zufriedenstellend. Hier wurde vor allem der geringe Anteil der Fahrtkosten herausgestellt.

Vorsitzender Hugo Alkemeyer führte nach der Begrüßung das schwache Abschneiden der 1. Mannschaft in der ersten Serie auf die geringen Trainingsmöglichkeiten zurück. Dieses habe sich durch die von der Gemeinde geschaffene Turnhalle gebessert. Hierfür sprach er Rat und Verwaltung den Dank des Sportvereins aus. Auch der Sportplatz wurde in Ordnung gebracht. Allen, die dabei geholfen haben, galt gleichfalls der Dank des Vorsitzenden, der besonders die unermüdliche Arbeit von Albert Komm erwähnte. Weiter berichtete der Vorsitzende über die Beschlüsse des Kreisfußballverbandstages.

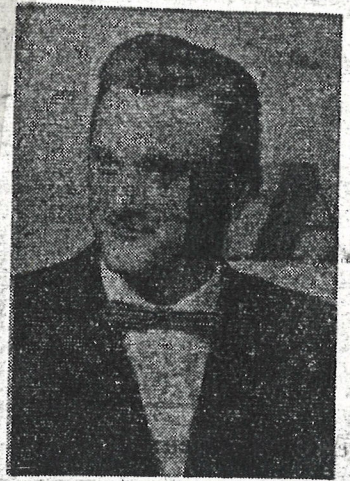
Nachdem Lehrer Sylvester das Protokoll der letzten Versammlung verlesen hatte, gab Geschäftsführer Korte einen Bericht über das vergangene Spieljahr. Die erste Mannschaft hat insgesamt 39 Spiele ausgetragen, von denen 15 gewonnen und 20 verloren wurden, vier endeten unentschieden. Das Torverhältnis aller Spiele mit 75:100 sei jedoch noch nie so schlecht

gewesen. Die meisten Tore schoß Hammermeister. Besonderen Beifall erhielt Reinhard Tschöke, der als einziger an sämtlichen Spielen teilnahm. Die beiden Spieler Peter Neumann und Reinhard Tschöke absolvierten im vergangenen Jahr ihr 200. Fußballspiel im Verein.

Sehr verbessert habe sich die zweite Mannschaft gezeigt. Hier standen 13 gewonnene, 16 verlorene und acht unentschiedene Spiele gegenüber. Das Punktverhältnis betrug 23:25 und das Torverhältnis 48:54. Von 24 Punktspielen war Hans Kling an 22 beteiligt, dem auch der gute Zusammenhalt der Mannschaft zu verdanken sei. Sie war eine der drei fairsten Mannschaften der Staffel.

Den Kassenbericht erstattete Hermann Krümborg, dem von den Kassensprüfern einwandfreie Kassenführung bestätigt wurde. Aus dem Bericht von Jugendleiter K.-H. Ernst ging hervor, daß die A-Jugend den 5. Platz und die C-Jugend den 3. Platz erzielte. Die D-Jugend gewann 3 Spiele, 2 endeten unentschieden und 4 gingen verloren.

Nach der Entlastung des gesamten Vorstandes wurde unter der Leitung von Willi Goda der Vorstand wie folgt neu gewählt: 1. Vors. Hugo Alkemeyer, 2. Vors. Hubert Grünebaum, Geschäftsführer Werner Korte, Kassierer Hermann Krümborg, 2. Kassierer Emil Just, 1. Jugendwart Karl-Heinz Ernst, 2. Jugendwart Heinz Meyer, Spielausschuß Sadzio und Korte, Kassensprüfer Starmann und Hurrelbrink, Betreuer der 2. Mannschaft Franz Vox.



Sein 200. Spiel ...

... für den SC Epe/Malgarten bestreitet am Sonntag Reinhard Tschöke. Der sympathische, allseits geschätzte Sportsmann trägt seit 1955 die Farben seines Vereins. Er war maßgeblich am Aufstieg seiner Mannschaft beteiligt, die sich aus der Kreisklasse über die Kreisliga in die Bezirksliga hineinspielte. Dieser Erfolg war auch wohl der Höhepunkt seiner sportlichen Laufbahn, die von einer in unserer Zeit seltenen Vereinstreue bestimmt ist. Tschöke gehört auch heute zu den Eckpfeilern des SCE. Es wäre ihm und seinen Mannschaftskameraden zu wünschen, daß sie in diesem Jahr dem Abstieg aus der Bezirksliga entgehen.

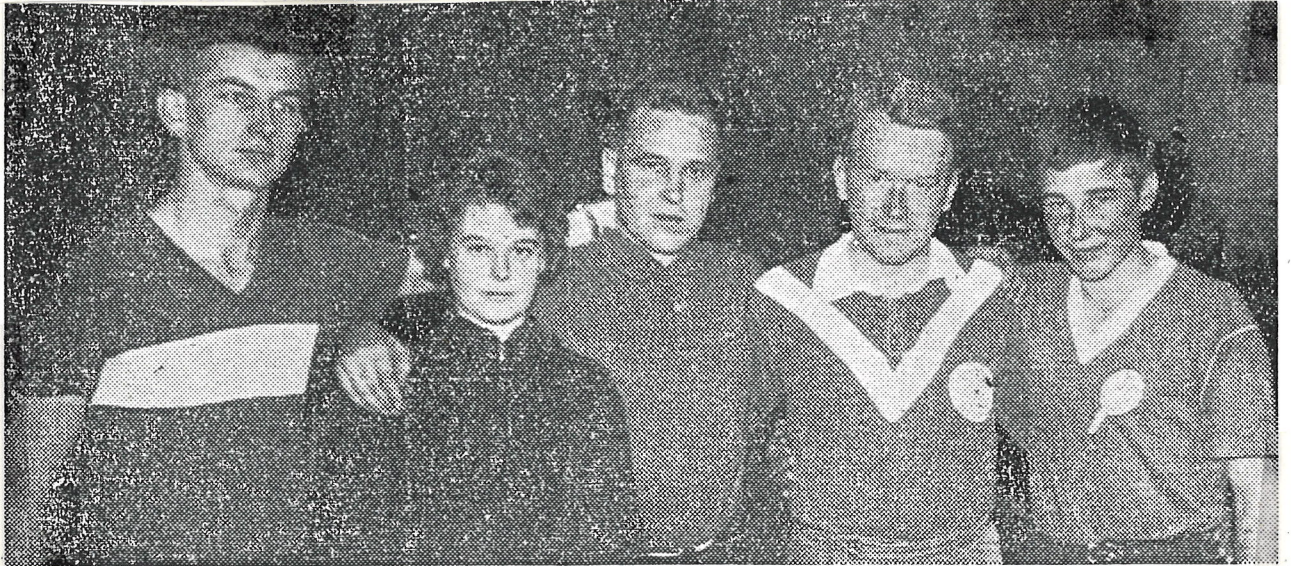
Reinhard Tschöke sei auch für die kommende Spielzeit weiter viel Erfolg beschieden. Wir sprechen aus dem Herzen aller Fußballer, wenn wir ihm aus dem schönen Anlaß seines 200. Spiels alles Gute für die weitere sportliche Laufbahn wünschen. Mögen sich andere Fußballer unseres Kreises die lobenswerte sportliche Einstellung des Epers zum Vorbild nehmen!



Feier bei Hellmich 1962

Neue Kreismeister im Tischtennis

Vorbildliche Organisation -- Rund 100 Teilnehmer bewarben sich um die Titel



Auf unserem Bild präsentieren sich die neuen Bersenbrücker Kreismeister im Tischtennis. Von links nach rechts: Herbert Schnieder (TuS Engter), Frl. Margot Hackbarth (TuS Engter), Wolfgang Garlich (SC Epe-Malgarten), Klaus Kolkmann (TuS Bramsche), Christian Heimburger (SC Epe-Malgarten). Foto: Sluschny

SC Epe/Malgarten unterlag der Auswahl

Fünf Jahre Tischtennisabteilung - Werbespiel

os. Epe-Malgarten: Am letzten Wochenende feierte die Tischtennis-Abteilung des SC Epe-Malgarten ihr fünfjähriges Bestehen. Am Freitagabend wurde dieses Jubiläum mit dem Werbespiel SC Epe-Malgarten - Kreisauswahl eingeleitet. Vor dem Spiel wurde dem Mannschaftsführer der Eper von dem 1. Vorsitzenden der Fachschaft T. T. des Kreises Bersenbrück, Ernst Averbeck, ein Blumenstrauß überreicht. Danach wurden in einer kurzen Ansprache von dem Staffelleiter der Bezirksklasse, Helmut Auf dem Brinke, die größten Erfolge und die Gründer der Tischtennisabteilung hervorgehoben. Trotz einer klaren Niederlage der Jubiläumsmannschaft kamen die zahlreich erschienenen Zuschauer vollends auf ihre Kosten, denn es gab meistens sehr packende und mitreißende Begegnungen.

Die Eper begannen mit ihrem ersten Doppel Kothe I/Großmann - Seefeld/Steinhake (Bramsche-Campemoor) sehr vielversprechend, da sie den 1. Satz gleich klar für sich entscheiden konnten. Im 2. und 3. Satz zeigte sich die größere Erfahrung der Gäste und sie konnten so ihren ersten Erfolg für sich verbuchen. Das zweite Eper Doppel Kothe II/Neumann stand gegen Drie- haus/Schnieder schon von vornherein auf verlorenem Posten. Mit 2:0-Sätzen wurden sie von dem „TuS Engter-Doppel“ ausgespielt. Auch in den weiteren Einzelspielen konnten die Eper keinen Punktgewinn erkämpfen, so daß das Spiel mit einem verdienten 9:0-Erfolg der Kreisauswahl endete. — In einem Einlagespiel konnte Engters Spitzenspieler Schnieder einen 2:1-Sieg über den Eper Möller, der seine Heimat in der nächsten Woche verlassen und nach den USA auswandern wird, erzielen.

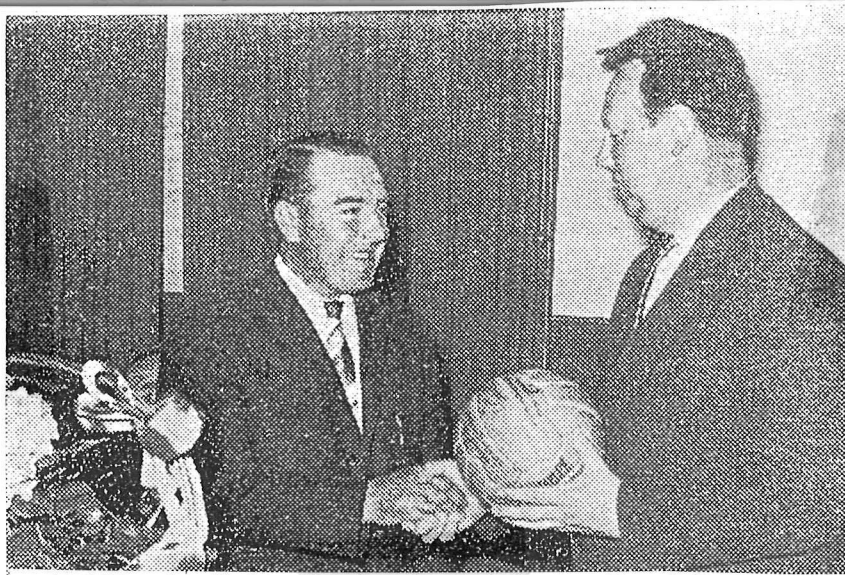
So spielten die beiden Mannschaften: Kreisauswahl: Schnieder (TuS Engter); Steinhake (TTC Campemoor); Seefeld (TuS Bramsche); Igel (TuS Engter); Drie- haus (TuS Engter); Eichler (TTC Campemoor). — SC Epe: Kothe I, Garlich, Neumann, Pienemann, Großmann, Kothe II.

Nach dem Spiel kamen alle Spieler im Vereinszimmer zusammen und es wurden von Staffelleiter Auf dem Brinke Ehrungen von Spielern vorgenommen. — Am Samstagabend war die Tischtennisfamilie des SC Epe-Malgarten zu einem gemütlichen Beisammensein in ihrem Vereinslokal eingeladen worden. Klaus Kothe, der Mannschaftsführer der 1. Herrenmannschaft, gab den Gästen am Beginn des Abends einen kurzen Einblick in die Eper Tischtennisgeschichte, während der 1. Vorsitzende dann einigen Spielern für besondere Verdienste eine Urkunde als Anerkennung verlieh. Danach ging man zum Tanz über.



Tischtennis in Epe 1960

Reihe oben v.l. Erwin Tholema, Klaus Kothe, Heinz Leismann, Horst Pienemann,
Reihe vorne Ham Kothe, Erwin Seemann, Klaus Neumann,



bn. Rieste. Kreissportbundvorsitzender Günther Kemp, der beim Festkommers des SC Rieste, wie berichtet, die Festrede hielt, überreichte dem 2. Vereinsvorsitzenden Erich Niemann einen Fußball mit dem Wunsche, daß hiermit der Aufstieg wieder geschafft werde (oberes Bild). Auf dem unteren Bild sehen wir die Mannschaft des SC Epe-Malgarten, die im Jubiläumsturnier den Pokal gewann.

Fotos: hf/Rahenbrock



Bezirksklasse im Bild



An turbulenten Szenen mangelte es nicht vor dem Tor des SC Epe-Malgarten, dem an der Blumehalle ein bedeutsames Unentschieden gelang. Aufnahmen: H ä r m s (2), F r i c k e (1)



Epe imponierte

SC Epe-Malgarten — Vikt. Gesmold 4:1 (1:1)

Wieder bot die Eper Mannschaft eine großartige Leistung. Das Zusammenspiel klappte vorzüglich, und ihr Angriff gefiel durch gute Schußleistungen. Gegen diesen famosen Gegner konnten die Gesmolder nur eine Halbzeit mithalten. Nach Wiederanpfiff beschränkten sich die Gäste hauptsächlich auf die Abwehr. Die Eper kamen immer stärker auf und hätten bei etwas mehr Glück höher gewinnen können. Drei Gesmolder Spieler wurden nach Halbzeit verletzt und konnten nur noch als Statisten weiterspielen. Eins steht fest: in Epe wird noch mancher Verein stolpern. Die Eper hatten in Torwart Müller, Peter Neumann, Johannes und Tschöke die besten Spieler. Bei Gesmold war wieder Rechtsaußen Maschke der gefährlichste Mann. — Torfolge: 1:0 Krebs 6. Minute, 1:1 Maschke 7. Minute, 2:1 Wanner (Kopfball) 55. Minute, 3:1 Tschöke 60. Minute, 4:1 Krebs (Kopfball).

SC Lüstingen	30	19	6	5	77:39	44:16
Gaste-Hasbergen	30	17	8	5	72:39	42:18
Vikt. Gesmold	30	18	4	8	64:39	40:20
Spielverein 16	30	18	4	8	89:60	40:20
SV Ballsport	30	16	6	8	67:52	38:22
Tura Melle	30	15	6	9	70:51	36:24
VfL Kl. Oesede	30	11	8	11	59:52	30:30
SV Hellern	30	13	3	14	61:73	29:31
BW Hollage	30	12	4	14	70:70	28:32
Epe-Malgarten	30	9	7	14	54:62	25:35
TSV Osnabrück	30	10	5	15	55:77	25:35
Hesepe-Sögel	30	10	4	16	70:84	24:36
VfL Osnabrück II	30	7	9	14	47:55	23:37
VfB Schinkel	30	8	6	16	43:78	22:38
SV Rasensport	30	8	4	18	55:85	20:40
BSV Holzhausen	30	4	6	20	27:70	14:46



Tischtennis um 1960 Reihe 1 oben v.l.
 Wolfgang Garlich, Klaus Kothe, Volker Igel, Archim Driehaus, Horst Pienemann, Hahm Kothe,
 Dieter Seefeld, Herbert Schnieder, Manfred Graßmann,
 Reihe 2 v.l. vorne
 Klaus Neumann, Heinrich Steinhake, Bernhard Eichler,



Versammlung der Tischtennisgruppe 1960



Ausflug nach Wiesmoor 1960
 Von links
 Peter Spielvogel
 Klaus Neumann
 Erwin Kampmeyer
 Albert Komm
 Josef Blömer
 Klaus Blumenthal





Von links Albert Komm, Reinhard Tschöke, Alfred Vox, Karl Müller, Peter Neumann, Bodo Manthei,
Hans Kling, Gerd Tschöke, Eckhard Knuth, Dieter Johannes, Dieter Stölting,
Gustav Krebs,



Wasserschlacht in Alfhausen 1960





In Epe 1960

Oben ???

Vorne v.l. Albert Komm, Reinhard Tschöke,
Werner Korte, Klaus Neumann,
Dieter Johannes, Heinz Steinmeyer,
Horst Spielvogel, Karl Müller,
Eduard Wanner, Hermann Grünebaum,
Hans Hammermeister, Peter Spielvogel,



In Epe um 1960 Alte Herren

Hinten v.l. Achmer, Ewald Schröer, Achmer, Achmer, August Görtemöller, Achmer, Achmer, Hubert Grünebaum, Achmer, Achmer, Helmut Schomborg, Achmer, Achmer, Schiri.

Vorne v.l.

Erich Heye, Hugo Alkemeyer, Edmund Klink, Alfred Sadzio, Erich Wessel, Ewald Hurrelbrink, Manfred Schwarzer, Achmer,



In Epe 1960

Hinten v.l. Erhard Koltermann, Günther Stölting, Manfred Kampmeyer, Helmut Schierberg,

Vorne v.l. Arnold Lindemann, Kurt Koltermann, Heinrich Thelmann,



Sporttauchen der Fussballer 1961

Möhnesee



Feier bei Hellmich 1961 Sportler Üben im Rauchen
Reihe oben v.l.

Malies Langefeld, Dieter Johannes, Klaus Grajetzki,
Erwin Kampmeyer, Walter Reiter, Fritz Matiack,
August Görtemöller,

Reihe vorne v.l.

Inge Anbul, Hermann Grünebaum,



In Vörden
Von links
1961

Reinhard Tschöke, Keith Rix, Peter Neumann, Klaus Neumann, Gerd Tschöke, Eduard Wanner, Dieter Johannes, Hans Hammermeister, Harry Pfeifer, Herbert Koopmann, Gustav Krebs,



Hinten v.l. Alfred Sadzio, Hugo Alkemeyer, Reinhard Tschöke, Werner Korte, Helmut Möller,
 1962 Dieter Johannes, Herbert Koopmann, Hans Kling, Heinz Meyer,
 Heinz Steinmeyer, Gerd Tschöke, Albert Komm,
 Vorne v.l. Peter Neumann, Peter Paul, Keith Rix, Eduard Wanner, Hermann Grünebaum,
 Hermann Krümberg, Josef Blömer,



In Epe 1962 Von Links
 Peter Neumann, Albert Komm, Hermann Grünebaum, Keith Rix, Klaus Neumann,
 Reinhard Tschöke, Peter Paul, Hans Machin, Eduard Wanner, Dieter Johannes,
 Hans Hammermeister, Harry Pfeifer, Gustav Krebs,





1962



Tischtennis mit Engter 1962

In Epe, 1962 v.l. Karl Müller, Adolf Steinmeyer, Heinz Steinmeyer,



Reihe oben v.l. Albert Komm, Dieter Johannes, Klaus Schwarz, Josef Möller, Heinz Steinmeyer,
1962
Vorne Günther Pösse, Herbert Koopmann, Helmut Möller, Gerd Tschöke, Eduard Wanner,
Peter Paul, Karl Müller, Adolf Steinmeyer,



In Epe/Malgarten hatte Tabellenführer Eintracht Neuenkirchen bei seinem 1:0-Sieg das nötige Glück. Unsere beiden Bilder zeigen einige Szenen aus dieser Begegnung, die Epe/Malgarten ebensogut für sich hätte entscheiden können. foto: Müller



SC Epe-Malgarten verlor einen hervorragenden Sportler

bn.- Epe-Malgarten. - Eine große Trauergemeinde, darunter die Sportkameraden des SC Epe-Malgarten und zahlreiche Arbeitskollegen, begleiteten Harry Pfeiffer gestern auf seinem Weg zur letzten Ruhestätte. Ein hervorragender Sportler, der in aller Bescheidenheit allein durch Leistungen zu überzeugen wußte, ist nach einem tragischen Unglücksfall im blühenden Alter von 26 Jahren für immer dahingegangen. Der SC Epe-Malgarten, dem Harry Pfeiffer seit seiner frühesten Jugend die Treue hielt, verliert in ihm nicht nur einen guten Fußballspieler, der zu den Stützen der ersten Mannschaft gehörte, sondern vor allem einen guten Sportkameraden, der durch sein aufgeschlossenes Wesen und seine ungezwungene Fröhlichkeit bei allen Mannschaftskameraden sehr beliebt war. Aber auch im privaten Leben galten Harry Pfeiffer alle Sympathien.

Harry Pfeiffer war ein Allroundspieler, der auf jedem Posten, vornehmlich in der Abwehr, seinen Mann stand. Erst in seinem letzten Spiel am vergangenen Sonntag gegen den FC Bramsche 09 spielte er gegen Rossa eine hervorragende Partie. In die Reihen des SCEpe-Malgarten ist eine Lücke gerissen, die vorerst nicht so leicht zu schließen ist. Alle, die Harry Pfeiffer kennen, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lehrer Bönkemeyer führt SC Epe - Malgarten

Generalversammlung bei Hellmich - Jugend trägt große Hoffnungen für die Zukunft

-hs- Epe-Malgarten. - Am Sonnabend hielt der SC Epe-Malgarten in der Gaststätte Hellmich in Malgarten eine gut besuchte Jahreshauptversammlung ab. Anstelle des bisherigen Vorsitzenden Alkemeyer wurde einstimmig Lehrer Bönkemeyer gewählt. Aus dem Bericht des Geschäftsführers Werner Korte ging hervor, daß die Leistungen der I. Mannschaft nachgelassen haben. Trotzdem solle man sich nicht entmutigen lassen und weiterspielen, denn die II. Mannschaft habe einen guten Tabellenplatz. Die Wahl des Vorstandes und die Besetzung der verschiedenen Ämter nahmen erhebliche Zeit in Anspruch. Der Beitrag wurde von 50 Pfennig auf 1,- DM erhöht, weil man meint, mit dieser Mehreinnahme auch mehr schaffen zu können.

Vorsitzender Alkemeyer leitete den Abend mit Grußworten und einem Totengedenken für zwei verstorbene Mitglieder ein. Es folgte der Bericht des Geschäftsführers Werner Korte, der sich mit Humor seiner Aufgabe entledigte. Der Verein zählt einschließlich der Jugend 190 Mitglieder. Der guten Kameradschaft war es zu verdanken, daß die 1. Mannschaft nicht weiter auseinanderfiel. Es werde sicherlich wieder zu einem Aufstieg kommen. Das Sportfest ist leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Am 27. Oktober findet ein Kameradschaftsabend statt. Die 1. Mannschaft war an 37 Spielen beteiligt, davon wurden 6 gewonnen, 7 endeten unentschieden, und 24 wurden verloren; im vorigen Jahr verlor man 20 Spiele. Mit dem Toreschießen sieht es also nicht gut aus. Im Berichtsjahre wurden 19 Tore weniger geschossen als im vorigen Jahre. Korte dankte allen Spielern, die an mehr als 30 Spielen teilnahmen. Torschützen-

könig ist Sadzio mit 22 Toren. Die 2. Mannschaft absolvierte 26 Spiele und erlangte einen guten fünften Tabellenplatz. Gewonnen wurden 8 Spiele (im vorigen Jahr 13), unentschieden endeten 4 und verloren wurden 14. Das Torverhältnis stand 74:96.

Jugendwart Ernst berichtete über die A-Jugend, die 49 Spiele austrug. Sie erreichte einen fünften Tabellenplatz. Die C-Jugend erlangte den zweitletzten Platz in der Tabelle, und die D-Jugend stand bei den Freundschaftsspielen an erster Stelle. Hier liegen viele Hoffnungen für die Zukunft. Die TT-Abteilung hat zur Zeit keine Mannschaft mehr. Augenblicklich stehen nur vier Spieler zur Verfügung.

Den Kassenbericht erstattete Kassensführer Krümborg. Die Kassenverhältnisse sind gesund. Aus dem gleichen Grunde beantragten die Kassenprüfer auch Entlastung, was einstimmig geschah.

Hauptlehrer Sylvester übernahm die Leitung der Vorstandswahlen. Zum 1. Vor-

sitzenden wurde einstimmig Lehrer Bönkemeyer gewählt, zum 2. Vorsitzenden Hubert Grünebaum, Schriftführer Hauptlehrer Sylvester, Geschäftsführer Werner Korte, Kassenprüfer Krümborg, Kassenprüfer Willi Leismann, Spielausschußobmann Albert Komm, Spielausschuß Hermann Grünebaum, Werner Korte, Jugendwart Karl-Heinz Ernst, Stellvertreter Heinz Meyer, Betreuer für die 1. Mannschaft Franz Fox. Der TT-Abteilungsleiter wurde in seinem Amt weiterhin bestätigt. Weitere Wahlen: Geräte- und Ballwart Friedel Steinemeyer, Turnabteilung Bönkemeyer, Turnwart für die Männer Krümborg, für die Frauen Fräulein Komm. Zu Platzkassierern wurden Hans Grünebaum und Hedemann gewählt.

Der neue Vorsitzende nahm Gelegenheit, dem bisherigen Vorsitzenden für seine Tätigkeit den Dank des Vereins auszusprechen. Er dankte aber auch allen anderen Sportkameraden, die aus ihren Ämtern ausschieden. Sein Willkommensgruß galt den neuen Mitarbeitern, verbunden mit der Bitte, fest zur Stange zu halten und den Vorstand bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung empfahl der Vorsitzende, den geringen Beitrag von 50 Pf auf 1 DM zu erhöhen. Diesen Antrag unterstützte auch Kassensführer Krümborg, der darauf hinwies, daß man tatsächlich mehr für die Jugend und für die Mannschaften tun könne. Dieser Vorschlag wurde unterstützt und von der Versammlung einstimmig angenommen.



Polterei in Malgarten



Von links
1963

Albert Komm, Reinhard Tschöke, Walter Behning, Adolf Steinmeyer, Eckhard Knuth,
Gerd Tschöke, Herbert Koopmann, Peter Reichhoff, Eduard Wanner, Willi Walter,
Dieter Johannes, Dieter Stölting, Horst Katzer,



Karneval in Epe um 1964

Reihe oben v.l.

Elisabeth Hasemann, Grete Ziegelmann,
Grete Wehage, Anke Hackmann, Annemarie
Hundeling, -----, -----, Erika Hedemann,

Reihe vorne v.l.

Gisela Schröer, Hildegard Klapper, -----,
Anni Kotte, -----.



In Epe 1963

Reihe 1 oben v.l.

Hanna Diekjobst, Lisa Kilimann, -----, Liselotte
Wittefeld,

Reihe 2 v.l.

-----, Lotti Steinkamp, Anni Kotte, -----, Annemarie
Hundeling, Thea Meyer, Hanna Steinmeyer,

Reihe 3 v.l.

Grete Wehage, Marianne Weinrich, Hildegard Klapper,
Grete Ziegelmann,



In Epe 1963 von links
Thea Meyer, Annemarie Hundeling, Grete
Wehage, Lotti Steinkamp, Lisa Kuhlmann,
Hanna Diekjobst,



In Epe 1963 von links
1----, 2 Grete Ziegelmann, 3 Anni Kotte,
4 Hildegard Klapper, 5 Hanna Steinmeyer,
6----, 7-----, 8-----, 9-----,

Drei Paar Fußballstiefel an den berühmten Nagel gehängt

Vorsitzender Bönkemeyer, SC Epe-Malgarten dankte bewährten Sportlern für ihre Treue

-db- Epe. - „Ich glaube, wir haben uns nach harten Wochen dieses Fest redlich verdient.“ Mit diesen Worten eröffnete der 1. Vorsitzende des SC Epe-Malgarten den schon traditionellen Kameradschaftsabend der Fußballabteilung. Seine Grüße galten den Sportkameraden und ihren Damen, die sich zu diesem festlichen Anlaß in den Räumen des Vereinslokals Hellmich versammelt hatten. Besonders freute er sich, daß die Eheleute Littmann als Ehrengäste der Einladung Folge geleistet hätten.

Nach einem gemeinsamen Essen bat Vorsitzender Bönkemeyer die tanzlustige Festgemeinde noch um etwas Geduld. Er freute sich, in diesem festlichen Rahmen drei verdiente Sportkameraden ehren zu dürfen, die nach jahrelanger aktiver Spieltätigkeit in der 1. Mannschaft des SC Epe-Malgarten nun die Fußballstiefel an den Nagel hängen wollten.

Hans Klink spielt seit 1958 in der 1. Mannschaft des SC. Zunächst war sein Stammplatz in der Hintermannschaft. Bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga hatte er wesentlichen Anteil am Erfolg seines Vereins. In den letzten Jahren spielte er im Sturm. Seine Tore sicherten der Mannschaft in den Abstiegsspielen den Klassenerhalt. In den sechs Jahren seiner Spieltätigkeit nahm Hans Klink an 200 Spielen teil. Jetzt hat er das Training der Jugend übernommen, und der Verein hofft, daß er auf diesem Platz noch lange erfolgreich für den SC tätig sein wird. Hans Klink erhielt

die Ehrennadel seines Klubs überreicht.

Alfred Sadzio gehört fast noch zur Gründungsmannschaft, des Vereins. Seit 1950 spielt er in der Herrenmannschaft. Im Laufe dieser 14 Jahre aktiver Spieltätigkeit spielte er auf allen Plätzen im Sturm und in der Hintermannschaft. Alfred Sadzio schloß für den SC die meisten Tore in 320 Spielen der Herrenmannschaft. Ihm wurde vom Verein ein Ehrengeschenk überreicht.

Hermann Grünebaum spielt seit 1953 in der 1. Mannschaft und hat dort in diesen Jahren 350 Spiele absolviert. Sein Platz war in der Hintermannschaft. Er hat sich einen Ruf als erfolgreicher und fairer Verteidiger erworben. In den 11 Jahren seiner Spieltätigkeit hat Hermann Grünebaum

keine Verwarnung und keinen Platzverweis bekommen. Mit dieser sportlich fairen Haltung ist dieser Sportler ein Vorbild für alle und besonders für unsere Jugend. Der SC überreichte auch ihm als Dank und Anerkennung seiner Verdienste ein Ehrengeschenk.

Vorsitzender Bönkemeyer dankte den drei Sportlern für ihre Treue und Opferbereitschaft während der Jahre ihrer Spieltätigkeit und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß die drei auch weiterhin für den SC da sein werden, denn nun brauche man ihre Erfahrung an anderer Stelle.

Nach der Ehrung nahm das gemütliche Beisammensein mit Tanz seinen Verlauf. Es spielte die Kapelle Schmidt.

Verdiente Fußballer geehrt

Lange beim SC Epe-Malgarten gespielt / Nach erfolgreicher Laufbahn

Epe-Malgarten. Im Vereinslokal Hellmich ehrte anläßlich eines Kameradschaftsabends der Fußballabteilung des SC Epe-Malgarten Vorsitzender Bönkemeyer drei langjährige aktive Fußballspieler, die nach einer erfolgreichen Laufbahn die Fußballschuhe nun an den Nagel hängen. Der Vorsitzende dankte den bewährten Sportlern für ihre Treue zum Verein. Die drei verdientenFußballer sind:

Hans Klink spielt seit 1958 in der 1. Mannschaft des SC. Zunächst war sein Stammplatz in der Hintermannschaft. Bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga hatte er wesentlichen Anteil am Erfolg seines Vereins. In den letzten Jahren spielte er im Sturm. Seine Tore sicherten der Mannschaft in den Abstiegsspielen den Klassenerhalt. In den sechs Jahren seiner Spieltätigkeit nahm Hans Klink an 200 Spielen teil. Jetzt hat er das Training der Jugend übernommen. Der Verein hofft, daß er auf diesem Platz noch lange erfolgreich für den SC tätig sein wird. Hans Klink erhielt die Ehrennadel seines Klubs überreicht.

Alfred Sadzio gehört fast noch zur Gründungsmannschaft des Vereins. Seit 1950 spielt er in der Herrenmannschaft. Im Laufe dieser 14 Jahre aktiver Spieltätigkeit war er auf allen Plätzen im Sturm und in der Hintermannschaft zu Hause. Alfred Sadzio schloß für den SC die meisten Tore in 320 Spielen der Herrenmannschaft. Ihm wurde vom Verein ein Ehrengeschenk überreicht.

Hermann Grünebaum spielt seit 1953 in der 1. Mannschaft und hat dort in diesen Jahren 350 Spiele absolviert. Sein Platz war in der Hintermannschaft. Er hat sich seinen Ruf als erfolgreicher und fairer Verteidiger erworben. In den elf Jahren seiner Spieltätigkeit hat Hermann Grünebaum keine Verwarnung und keinen Platzverweis bekommen. Mit dieser sportlich fairen Haltung ist dieser Sportler ein Vorbild für alle und besonders für unsere Jugend. Der SC überreichte auch ihm als Dank und Anerkennung seiner Verdienste ein Ehrengeschenk.

RAPHAEL WANNER

Irägt zum 200. Male das Trikot des SC Epe/Malgarten



Raphael Wanner spielt schon seit zwölf Jahren beim SC Epe/M. Das ist für einen aktiven Sportler eine lange Zeit. Viele seiner „alten“ Kameraden hingen die Fußballschuhe an den berühmten Nagel und neue Gesichter tauchten in der Mannschaft

auf. R. Wanner aber ist aus der Mannschaft kaum noch wegzudenken. Obwohl er meist „nur“ in der Reserve spielte, ist er auch jetzt noch mit ebenso viel Freude beim Fußball, wie vor 12 Jahren. Am Sonntag, wenn die „Zweite“ des SCE am Eper Schulhaus gegen die Reserve des SC Rieste ihr Punktspiel absolviert hat, kann er auf die stolze Zahl von 200 Spielen zurückblicken. Der SC Epe/M. wird es sich nicht nehmen lassen, R. Wanner zu diesem Anlaß besonders zu ehren und für die Treue Dank zu sagen. Wir glauben, es ist im Sinne der Fußball-Familie unseres Kreises, wenn wir auch in ihrem Namen zu dem Jubiläum unseren Glückwunsch aussprechen und gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck geben, daß R. Wanner noch viele Jahre für den SC Epe/Malgarten aktiv bleibt.

Generalversammlung des SC Epe-Malgarten

Ein Jahr voller Sorgen, aber nicht ohne Erfolge - Neufassung der Satzung einstimmig gebilligt

-db- Epe. - Zu seiner Generalversammlung hatte der Vorstand des SC Epe Malgarten die Mitglieder zu Sonnabend in die Gastwirtschaft Robker eingeladen. Eine umfangreiche Tagesordnung war zu erledigen. Außerdem war nach den turbulenten Ereignissen der vergangenen Fußball-Spielserie eine ausführliche Aussprache über die Berichte des Vorstandes zu erwarten.

Der 1. Vorsitzende, Sportskamerad Bönkemeyer, begrüßte die zur Versammlung erschienenen Mitglieder, besonders die Vertreterin der Frauenabteilung, Fräulein Hedemann. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung und Verlesung und Genehmigung des Protokolls gab der Vorstand seine Jahresberichte. Der 1. Vorsitzende führte aus, daß das vergangene Geschäftsjahr ein Jahr voller Sorgen gewesen sei, daß man aber auch Erfolge melden könne. Die Turnabteilung habe durch den Einsatz eines hauptamtlichen Sportlehrers und der ehrenamtlichen Tätigkeit der Lehrerin Fräulein Dreier sowie durch die Mithilfe von Fräulein Diekjost vom TuS Bramsche einen guten Aufschwung genommen. Dem Einsatz von Helmut Grünebaum sei es zu verdanken, daß die Tischtennisabteilung wieder in Gang gekommen sei.

Die unglückseligen Vorkommnisse in der Fußballabteilung, die zur Aberkennung von 4 Punkten und damit zu den zwei nervenaufreibenden Rückspielrunden geführt hätten, seien bedauerlich. Erfreulich dagegen sei, daß die 1. Mannschaft trotz ihrer monatelangen Stellung am Ende der Tabelle, und der damit verbundenen Nervenbelastung, zu den fairsten Mannschaften des Spieljahres gezählt habe und hinter dem SC Rieste den 2. Platz in der Fairnestabelle belegen konnte.

Ausführlich berichtete Geschäftsführer Werner Korte über den Leistungsstand der Fußballmannschaften und über die zum Punktzug führenden Vorkommnisse. Die 1. Fußballmannschaft hatte am Schluß der Spielserie den 11. Platz inne. Das Torverhältnis von 61:63 ist wesentlich günstiger, als das der vorhergegangenen Serie. Es gab während der letzten Spielzeit oft Besetzungssorgen, da zur Zeit 7 aktive Spieler bei der Bundeswehr sind. Werner Korte legte noch einmal ausführlich dar, wie es zu dem Einsatz der Spieler gekommen sei, die sich nachträglich als nicht spielberechtigt herausgestellt hätten, weswegen der Mannschaft 4 Punkte abgezogen worden seien. Eine Kette unglücklicher Umstände habe dazu geführt. Er und die anderen Betreuer seien in dem festen Glauben gewesen, die Spieler seien längst spielberechtigt. Rückfragen an höherer Stelle hätten ihn in diesem Glauben be-

stärkt.

Sportskamerad Bönkemeyer ergänzte diesen Bericht mit der Feststellung, daß diese Kette von Vorkommnissen leider nicht mehr in allen Einzelheiten nachzuprüfen sei, weil der Schriftverkehr ohne Durchschläge geführt worden sei. Das müsse sofort abgestellt werden, um in Zukunft Unterlagen zu haben. Er habe aber keinen Grund, an der Glaubwürdigkeit der Darstellung W. Kortes zu zweifeln. Sicher lägen auch formale Fehler der Geschäftsführung vor. Man müsse aber bedenken, daß unsere Geschäftsführer keine Verwaltungsbeamten seien und ihre Arbeit ehrenamtlich mit viel Idealismus erledigen müßten. Auf der anderen Seite seien die Spielordnungen hart und ließen keinen Raum für die sinnvolle Behandlung von Härtefällen. Unter diesen Umständen sei es jedenfalls nötig, daß Auskünfte von höherer Stelle klar, präzise und im Einklang mit den bestehenden Bestimmungen gegeben würden. Die ganze Angelegenheit hätte schwerste Folgen für den SC Epe Malgarten nach sich ziehen können.

Nach dem Bericht des Kassenwartes, der zeigte, wie nötig die Beitragserhöhung gewesen war, berichtete Jugendwart Ernst über seine Arbeit. Neben dem Sportbetrieb konnten einige Jugendmitglieder an einem Verbandslager in Barsinghausen teilnehmen, außerdem fuhr eine Gruppe der Schülermannschaft unter seiner Betreuung in ein Freizeitlager, daß vom TuS Engter auf der Burg Sternberg ausgerichtet wurde.

Nachdem es zunächst während des Berichtes zu einigen scharfen Wortwechseln zwischen Mitgliedern des Vorstandes und einem Vereinsmitglied gekommen war, konnte die Aussprache über die Berichte und die weiteren Punkte der Tagesordnung in Ruhe und in sachlicher Atmosphäre weitergeführt werden, nachdem der 1. Vorsitzende sich die Genehmigung hatte geben lassen, im Interesse einer geordneten Verhandlungsführung bei weiteren persönlichen Angriffen scharf durchgreifen zu dürfen. Daraufhin verließ das obenerwähnte Mitglied die Versammlung, nachdem es dem Vorstand eine schriftliche Aus-

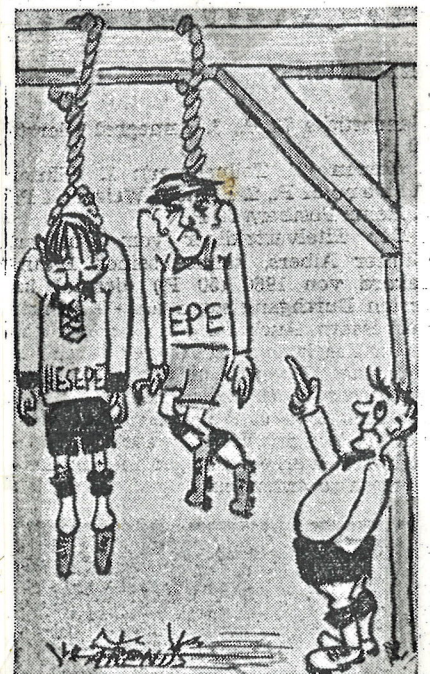
trittserklärung und seine Vereinsehrennadel übergeben hatte. Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, daß die Austrittserklärung offensichtlich schon vor der Versammlung abgefaßt worden sei und sich damit manches erkläre. Im übrigen machte er den Vorschlag, dem ausgeschiedenen Mitglied für seine offensichtlichen Verdienste um den SC Epe Malgarten in der Vergangenheit ein Dankschreiben zuzustellen. Der Vorschlag wurde einstimmig gebilligt.

Längere Besprechungen wurden dann nötig, um die Neufassung der Satzung, die dem Amtsgericht zwecks Eintragung in das Vereinsregister eingereicht werden soll, ordnungsgemäß zu verabschieden. Der 1. Vorsitzende erläuterte die Änderungen und Ergänzungen der alten Satzung. Die Neufassung der Satzung wurde einstimmig gebilligt und der Vorstand beauftragt, nunmehr umgehend die Eintragung im Vereinsregister zu veranlassen.

Die Wahlen zum Vorstand ergaben zu meist einstimmige Wiederwahlen. Der langjährige Jugendwart Ernst war aus verschiedenen Gründen nicht bereit, sein Amt wieder zu übernehmen. Es kam zu einer längeren Debatte, in der man ihn bat, diesen Entschluß rückgängig zu machen. Herr Klink erklärte sich bereit, Herrn Ernst zu unterstützen. Da es zu keiner Einigung kam, überließ die Generalversammlung es weiteren Rücksprachen, wie dieses Amt besetzt wird. Damit war die Hoffnung verbunden, daß Herr Ernst noch umgestimmt werden könnte.

Zum neuen Mitglied des Kassenprüfungsausschusses wurde Herr Starman gewählt. In den Festausschuß wählte die Versammlung Herrn Koopmann und Herrn Meyer. Herr Steinmeyer sen. erklärte sich bereit, in Zukunft für den Verein zu kassieren.

Der 1. Vorsitzende schloß mit der Bitte, die Mitglieder möchten auch in Zukunft bereit sein, die Ämter zu besetzen und auszufüllen, die für eine ordnungsgemäße Durchführung der Organisation und des Sportbetriebes nötig seien, und gab der Hoffnung Ausdruck, die nächsten Monate möchten wieder einmal mehr Erfreuliches bringen.



Ohne Worte ...



In Epe 1964

Oben v.l. Albert Komm, Dieter Johannes,
Klaus Schwarz, Josef Möller,
Heinz Steinmeyer, Günther Pösse,
Herbert Koopmann, Helmut Möller,
Gerd Tschöke, Eduard Wanner,
Vorne v.l. Peter Paul, Karl Müller,
Adolf Steinmeyer,



Saalbau von Otto Robker 1964
Mit guter Hilfe



„Wir zeigen, was wir können“

Großartige Werbeveranstaltung der Turnabteilung des SC Epe-Malgarten in der Turnhalle

ab Epe. - Am Sonntagnachmittag kamen sich viele Eper zur Turnhalle auf, wo die Jungen und Mädchen der Turnabteilung des SC Epe-Malgarten zum ersten Mal seit der Gründung in einer öffentlichen Veranstaltung auftraten. Unter der fachkundigen Leitung von Fräulein Dreier und Herrn Scholz hatten die Kinder- und Jugendgruppen eine bunte Programm vorbereitet, das sich sehen lassen konnte und den Zuschauern reiches anerkennende Lob abverlangte. In seinen Begrüßungsworten betonte Turnwart des SC Epe-Malgarten, D. Bönkemeyer, daß dieses erste öffentliche Auftreten zugleich auch ein Bericht über die Aufbauarbeit in der Turnabteilung sei. Das sportliche Programm zeige Ausblicke aus der Übungsarbeit. Zur Zeit bestanden in der Jugendabteilung der Turnabteilung Übungsgruppen mit zusammen etwa 80 Kindern und Schülern.

Das Programm begann mit einer „Turnstunde um 1900“, die die größeren Mädchen unter Leitung von Fräulein Dreier eingeübt hatten. Die Verfechter einer zackigen Ordnung à la Exerzierplatz wurden dabei an die „gute“ alte Zeit erinnert. Die übrigen Zuschauer hatten auch ihren Spaß an den Mädchen in ihren Matrosenanzügen, die zwischen den Befehlen „Lok-

kert euch!“ und „Straßt euch!“ allerlei „leibestübende Bewegungen“ ausführten, immer akkurat zwölfmal.

Danach zeigte Herr Scholz Spieltürnen an der Bank mit den Kleinsten. Das Nesthäkchen der Gruppe ist gerade 5 Jahre alt und mußte manchmal noch den „Geleitschutz“ von „Onkel“ Scholz in Anspruch nehmen, aber wenn dann die Übung geschafft war, hüpfte Petra stolz und glücklich hinter den anderen zurück in die Riege. Ob da nicht auch die anderen kleinen Kinder im Zuschauerraum Mut bekommen haben?

Weiter ging es im Programm mit einer Reifengymnastik der Mädchen. Die Gruppe der 8- bis 10-jährigen hatte sich für diesen Tag in zwei Übungsgruppen aufgeteilt: Die Jungen boten Übungen am Barren während die Mädchen Vorführungen mit Stricken und Seil zeigten. Die sportlichen Vorführungen schlossen ab mit Übungs-sprüngeleien der 10- bis 12-jährigen Mädchen und Jungen am Minitrampolin. Die Mädchengruppe zeigte eine Übungsreihe von Sprüngen über das Pferd, die zeigte, daß in der Gruppe im letzten Jahr gute Aufbauarbeit geleistet wurde. Besonders

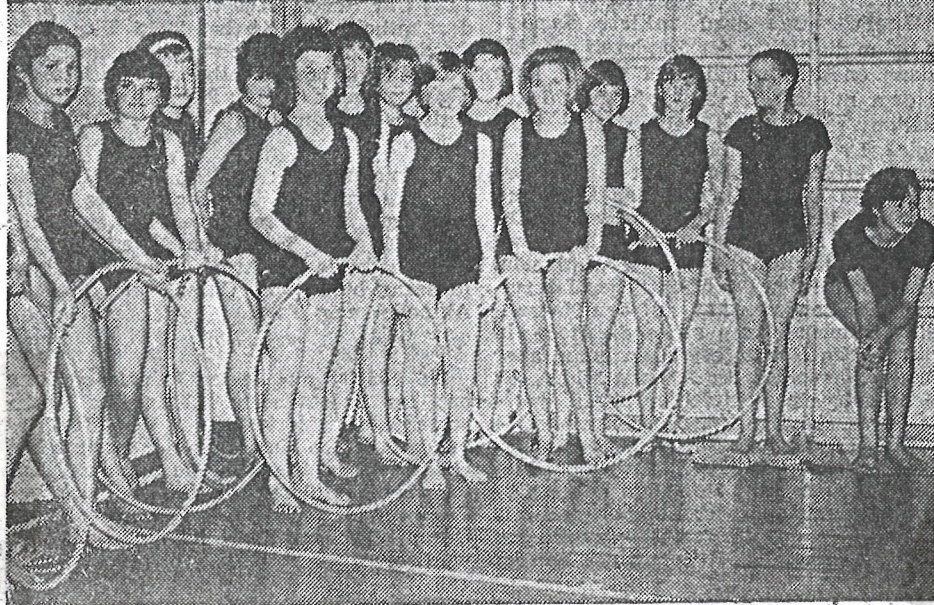
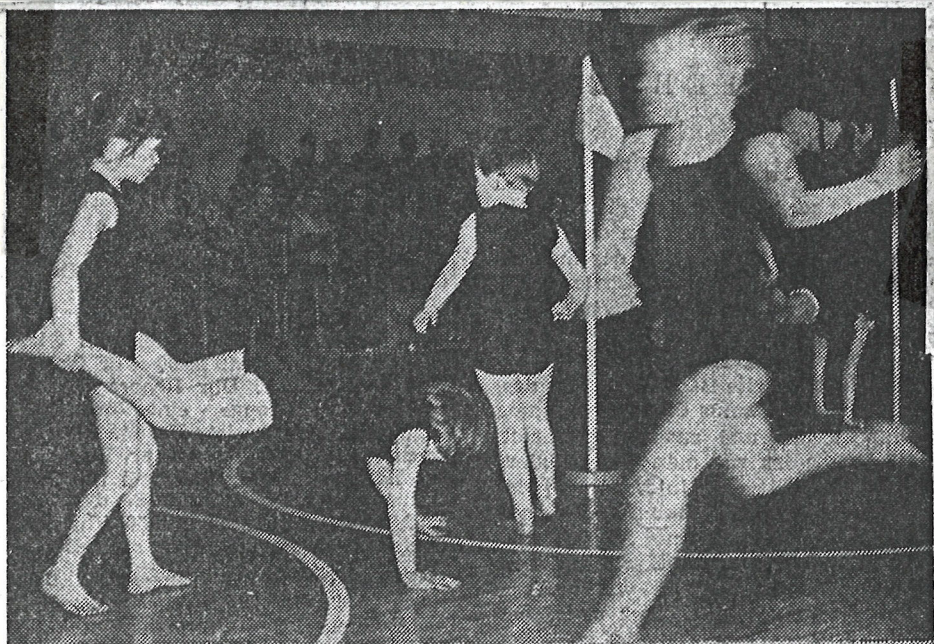
bemerkenswert, daß die gut 20 Mädchen starke Gruppe alle Übungsteile, auch die mit schon relativ hohem Schwierigkeitsgrad, vom ersten bis zum letzten Mitglied geschlossen durchführte, und das rund um weg in guter Haltung. Aber auch die Jugendgruppe, die leider noch nicht so stark besetzt ist wie die der Mädchen, zeigte bei ihren Sprüngen, daß sie gut gearbeitet hat. Höhepunkte ihrer Übung: ein Salto vom Trampolin, auch hier von allen Mitgliedern der Gruppe ausgeführt. Begeisterter Beifall der Zuschauer dankte den Kindern und ihren Lehrkräften für alle sportlichen Vorführungen.

Während sich die großen Mädchen für ein kleines Laienspiel umzogen, das den Schluß der Veranstaltung bildete, zeigten die Jungen ihr Geschick bei Staffelläufen mit Bällen, die bewiesen, wie interessant und mitreißend Übungsstunden mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gestaltet werden können. Und dann traten die Schildbürger auf, die wieder einmal von zu Hause fortziehen möchten, weil „ihre Weisheit und ihr Rat im Lande gefragt sind.“ Dieses Spiel war ein lustiger Abschluß dieses ereignisreichen Nachmittags.

In seinen Schlußworten dankte Turnwart Bönkemeyer den Mädchen und Jungen, besonders aber Fräulein Dreier und Herrn Scholz, für ihre Leistungen. Er kündigte an, daß diese Art „Jahresbericht“ in Zukunft zu einer Dauereinrichtung der Turnabteilung werden solle. Alle Jungen und Mädchen aber, die bisher noch keiner Sportgruppe angehörten, lade er herzlich ein, sich einer Gruppe im SC Epe-Malgarten anzuschließen.



Turnlehrer Scholz gibt beim Strickspringen eine lustige Einlage. Darunter zwei Fotos von den Vorführungen der Eper Jugend.



Seinen ersten vollen Erfolg landete der SC Epe/Malgarten mit 3:2 Toren über GW Schwagstorf. Die Eper siegten vollauf verdient, denn sie stellten die klar bessere Mannschaft. Unsere beiden Bilder stammen aus diesem Spiel. Einmal Johannes, der für sein 200. Spiel besonders geehrt wurde und

auch das spielentscheidende Tor fünf Minuten vor Schluß erzielte, und das andere Mal eine Szene aus dieser farbigen Begegnung, die den bisher so glücklosen Eper neuen Auftrieb gegeben haben dürfte.

Aufnahmen: Müller

Sportnotiz



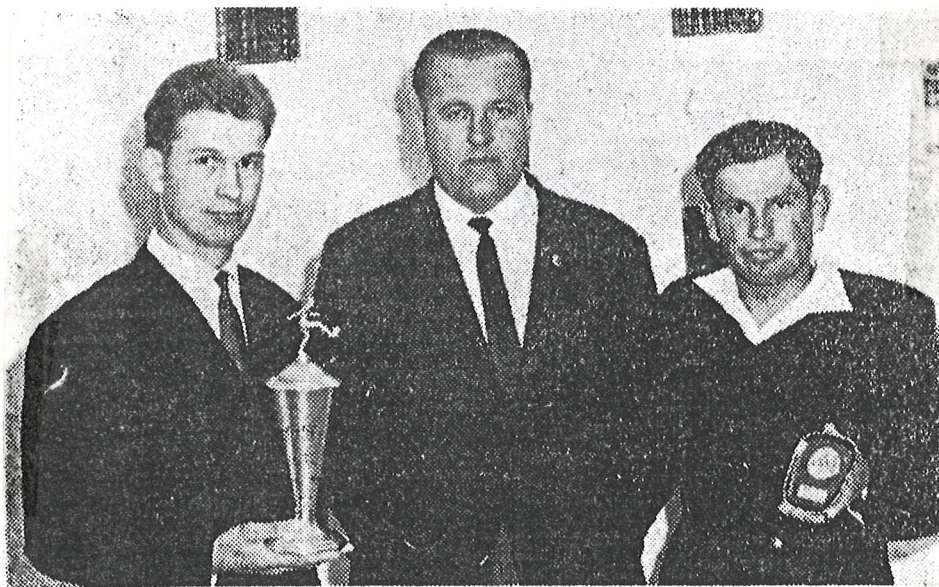
Dieter Johannes be-
streitet am Sonntag,
dem 20. Oktober 1963,
sein 200. Spiel für den
SC Epe/Malgarten. Er
ist im Laufe der lan-
gen Jahre seiner Zu-
gehörigkeit zur ersten
Mannschaft zum Re-
gisseur seiner Elf ge-
worden. Aber nicht
nur das erscheint uns
bemerkenswert. Viel
höher ist einzuschät-
zen, daß er zu den
fairsten Spielern ge-
hört und bislang we-
der des Feldes ver-
wiesen wurde, noch
eine Verwarnung erhielt. — Wir freuen uns
mit dem SC Epe/Malgarten, Dieter Johannes
an dieser Stelle zu seinem Jubiläum gratu-
lieren zu können, im Namen seines Vereins
für seine Treue zu danken und damit gleich-
zeitig die Hoffnung auszusprechen, daß er
seinem SCE auch in Zukunft mit der glei-
chen sportlichen Einstellung zur Verfügung
steht; zum Vorbild der Jugend!

Harte Auseinandersetzung am Eper „Schulhaus“



-do- Epe. - Eine harte Auseinandersetzung gab es am Sonntag am Eper Schulhaus, wo die Bramscher Reserve zu Gast war. Mit 4:3 gewannen die Eper dieses Treffen. Durch diesen Punktverlust wird die Situation für die FCR-Reserve immer kritischer. Hier im Bild klärt der Bramscher Torwart Kohlenbach vor einem anstürmenden Eper

TuS Engter wieder Pokalsieger



-bn- Epe. - In dieser Saison kann der TuS Engter eine beachtliche Serie von Pokalsiegen verzeichnen. Am letzten Sonntag beim Pokalturnier in Kalkriese hatten die Engteraner die „Nase vorn“, ebenso am Sonntag in Epe. Die Engteraner siegten, wenn auch nur knapp, gegen den FC Kalkriese und konnten damit einen weiteren Pokal erringen, den hier auf dem Bild der Mannschaftskapitän der „Ersten“, Ewald Fisse, entgegennimmt. Die zweite Mannschaft des Turniers, FC Kalkriese, konnte durch Mannschaftskapitän Rickhaus eine Plakette in Empfang nehmen. In der Mitte der Spielausschußobmann des SC Epe-Malgarten, Adalbert Komm.



Durch die Beine spitzelt der Eper das Leder.

Fotos: Heinzel (4)



Der Eper Angriff setzte Vördens Deckung schwer unter Druck.

Die Merzener siegten in Epe



Epe-Malgarten. Sieger des großen Jugendfußballturniers des SC Epe-Malgarten am Himmelfahrtstag wurde die Mannschaft aus Merzen. Das ist insofern eine Überraschung, als man allgemein mit einem Turniersieg der Jugendlichen aus Engter gerechnet hatte. Das Endspiel bestritten der SC Epe-Malgarten und Blau-Weiß Merzen. Die Merzener spielten den zweckmäßigeren Fußball und siegten verdient mit 2:0. Eine feine Leistung! Auf unserem Bild überreicht Hubert Grünebaum den Pokal an den Spielführer der Merzener.

Fußballfest des SC Epe/Malgarten

Kamen am Samstag die Jugendmannschaften und die Reserve zum Zuge, so griffen am Sonntag die „Erstvertretungen“ in die Kämpfe ein. Aber greifen wir nicht vor, sondern bringen wir vorerst die Ergebnisse der Samstag-Spiele:

Die C-Jugend des SCE unterlag gegen den SC Achmer mit 0:8 Toren. Nicht ganz so krass war das Ergebnis bei den A-Jugend-Mannschaften. Hier unterlagen die Platzherren gegen den TSV Wallenhorst nur mit 1:3 Toren. Erfolgreicher war dagegen die Reserve des SC Epe/Malgarten. Sie fertigte die „Zweite“ des TSV Wallenhorst mit 6:1 Toren ab. Das Ergebnis besagt eigentlich schon alles. Die Platzherren waren eindeutig überlegen, und ließen lediglich ein Ehrentor der Gäste zu.

Am Sonntag, pünktlich um 13 Uhr, begann dann das Hauptprogramm des SCE. Herrliches Wetter, zahlreicher Besuch und schöne Spiele, was will man mehr. Das Eröffnungsspiel absolvierten der BS Vörden und FC Kalkriese II. Gespielt wurde jeweils 2 x 15 Minuten. Das Eckenverhältnis wurde später zur Ermittlung der Endspielpartner mit herangezogen.

BS Vörden — FC Kalkriese II 0:0 (Ecken 1:2), TuS Engter — SV Hesepe/S. 0:0 (0:2), GW Schwagstorf — BS Vörden 0:0 (1:7).

Danach traten die „Alten Herren“ auf den Plan. Gegner des SCE waren die „A-H“ des TSV Wallenhorst. Bis zur Halbzeit (1:1) konnten die Platzherren das Spiel noch ausgeglichen gestalten. Danach offenbarte sich aber doch immer deutlicher, daß die Gäste im regelmäßigen Spielbetrieb stehen. Sie setzten sich zum Schluß mit 1:3 Toren verdient durch. Die weiteren Pokalspiele: SV Isenstedt — TuS Engter 1:3 (Ecken 2:0), GW Schwagstorf — FC Kalkriese II 0:0



Das Endspiel um den Jugendwanderpokal bestritten die Mannschaften von Merzen und Epe-Malgarten (unser Bild). Siehe auch Kreisseite.

Epe-Malgarten war im Pokalendspiel



Epe-Malgarten. Beim großen Pokalturnier am Sonntag anlässlich des Stiftungsfestes des BS Vörden kam die Mannschaft des SC Epe-Malgarten (unser Bild) ins Endspiel. Wenn der Pokal auch durch Elfmeterentscheidung an den Verein von Neuenkirchen i. O. ging, so konnten die Fußballer vom SC Epe-Malgarten doch mit der Entscheidung zufrieden sein, denn um den Pokal waren die Mannschaften von Neuenkirchen i. O., Epe-Malgarten, Rieste, Kalkriese, Engter, Gehrde, Alfhausen und Vörden angetreten. Bleibt zu hoffen, daß der SC Epe-Malgarten in der neuen Spielserie weitere Erfolge für sich buchen kann.



In Epe um 1965

Reihe oben v.l.

Ulrich Schwing, Günther Pösse, Horst Kittel, Günther Steinmeyer,
Gerd Kespohl, Helmut Schierberg,

Reihe 2 v.l.

Josef Kuhlmann, Kurt Koltermann, Reinhard Timper, Erhard Koltermann,
Hermann Krümborg,

Tombola und Büttenreden

Kappenfest des SC Epe-Malgarten im Zeichen des Karnevals



ck. - Epe-Malgarten. - Mit viel Schwung, Freude und Humor feierten Vorstand und Aktive des SC mit ihren Freunden und Gönnern unter ihrem Elferrat im Saal Robker ein zünftiges Kappenfest. Nicht nur, daß sie alle schon die rechte Laune mitgebracht hatten, nein, für den rechten „Zunder“ hatte man eigens aus Osnabrück Büttenredner und Stimmungskapelle geholt. Entsprechend ging es „rund“! Wer am Ende vom Trubel in dem Polstersessel ausgeruht hat, der in einer großartigen Tombola ausgelost wurde, war, als wir uns leider verabschieden mußten, noch nicht bekannt,...

Elferrat von 1965

Reihe 1 oben v.l.

Hermann Johannes, Adolf Steinmeyer, Horst Katzer, Hermann Walter, Siegfried Abele,

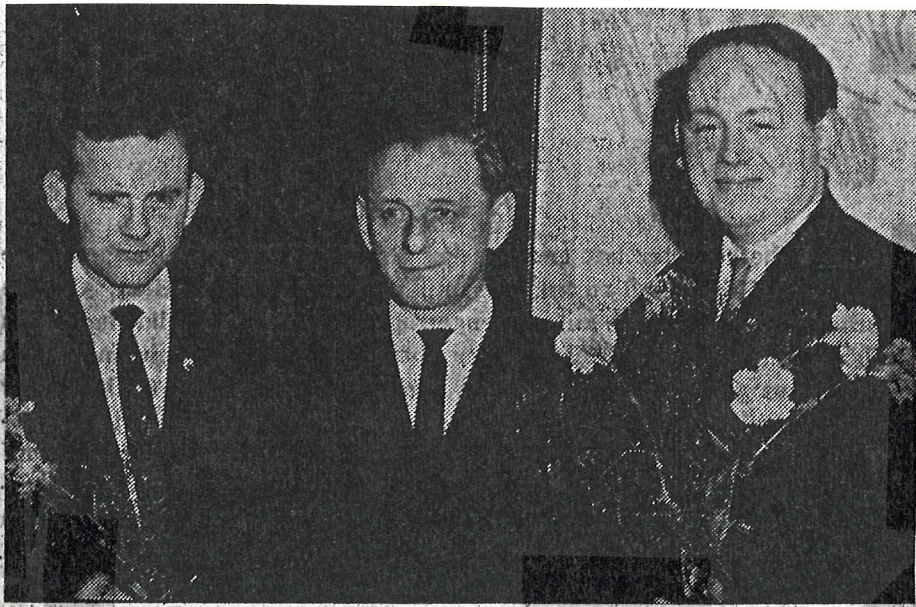
Reihe 2 v.l.

Raffael Wanner, Karl-Heinz Ernst, W. Turanski, Hermann Krümborg, Walter Behning, Albert Komm,



Siegerehrung

bn.- Hesepe. - Der SV Hesepe Sögel konnte sich beim Turnier in Epe-Malgarten gegen den FC Kalkriese mit 3:0 Toren behaupten. Er wurde damit verdient als bester und sehr fairer Verein Pokalsieger. Der zweite Endspielgegner, der FC Kalkriese, erhielt für seine Leistung eine Plakette. Unser linkes Bild zeigt die Pokalübergabe durch das Vorstandsmitglied des SC Epe-Malgarten, Grünebaum, an den Mannschaftsführer des SV Hesepe-Sögel, Berger. Das rechte Bild zeigt die siegreiche Pokalmannschaft.



Fußballer auf dem Parkett

Auszeichnungen an verdiente Mitglieder des SV Epe-Malgarten

bn.- Epe-Malgarten. - Nicht nach dem Ball, sondern nach Heiterkeit und Frohsinn jagten am Sonnabend die Fußballakteure des Sportvereins Epe-Malgarten in der Gaststätte Hellmich in Malgarten. Ein Kameradschaftsabend hatte die aktiven und passiven Mitglieder der großen Sportlerfamilie vereint. Daß die Fußballer nicht nur auf dem „grünen Rasen“, sondern auch auf dem glatten Parkett ihr Fach besonders gut verstehen, zeigten sie beim Tanz, der nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Krümborg und dem gemeinsamen Essen stattfand.

Den Höhepunkt des Abends bildete dann die Ehrung verdienter Mitglieder. Die silberne Ehrennadel des Vereins erhielt Friedel Rollmann, der für sein 200. Spiel auf diese Weise ausgezeichnet wurde. Friedel Rollmann spielt schon seit langen Jahren in allen Mannschaften des Vereins. Noch will er allerdings die Fußballstiefel nicht an den berühmten Nagel hängen, sondern in der „Alten-Herren-Mannschaft“ weiter dem Leder nachjagen. Karl-Heinz Ernst

erhielt die silberne Ehrennadel für seine wirkungsvolle Jugendarbeit und Jugendbetreuung. Anschließend war man noch in gemütlicher Runde einige Stunden zusammen.

Unser Bild zeigt links Friedel Rollmann, in der Mitte Vorsitzender Krümborg und rechts Jugendbetreuer Karl-Heinz Ernst.

Wanderpokal für fairen Spieler

Neu beim SC Epe-Malgarten / R. Tschöke „Fußballer des Jahres“

Epe-Malgarten. Am letzten Sonntag ging für den SC Epe-Malgarten die Spielserie 1965/66 zu Ende. Um Rückblick zu halten, kam man in der Gastwirtschaft Robker zusammen.

Vorsitzender Korte dankte allen Spielern für ihren Einsatz und für die vorzügliche sportliche Haltung. Damit die Leistungen verbessert werden können, schaffte man einen Wanderpokal an, der jedes Jahr dem aktivsten und fairsten Spieler über-

reicht wird. Für das Spieljahr 1965/66 wurde einstimmig der Spieler der Herrenmannschaft, Reinhard Tschöke, zum „Fußballer des Jahres“ ernannt. Er spielt seit 1953 für den SC Epe-Malgarten und erlebte mit dem Verein ein Auf- und Abstiege. Reinhard Tschöke hat während seiner gesamten Spielzeit keinen Platzverweis und keine Verwarnung erhalten. Auch in dieser Richtung hat er sich für den SC Epe-Malgarten verdient gemacht.

Vom Pokalturnier in Engter

Der SC Epe-Malgarten II wurde Sieger im Endspiel



Engter. Wie dem Sportteil unserer heutigen Ausgabe zu entnehmen ist, führte der TuS Engter am Sonnabend und Sonntag anlässlich seines Stiftungsfestes ein Pokalturnier durch. Unser Bild zeigt die zweite Mannschaft des SC Epe-Malgarten, die im Endspiel die zweite Mannschaft des TuS Engter mit 2:0 besiegte.

Epe schlägt Alfhausen 4:1



-ck- E p e. - In einem schönen Spiel bescherten die Eper Fußballer dem SV Alfhausen eine 4:1-Niederlage. Unsere Bilder zeigen zwei Szenen dieses Spiels. Links überwindet ein Eper Spieler die gegnerische Abwehr. - In glanzvollen Paraden verhinderte der Torhüter der Alfhausener durchaus möglich höhere Torerfolge der Eper (rechts).



Solche Szenen auf den Sportplätzen unseres Kreises wünschen wir zum Wochenende allen Freunden des runden Leders. Hier eine prächtige Parade - von unserem Fotografen genau im richtigen Augenblick erwischt - des Eper Torhüters Martin, der im Spiel gegen Hesepe diesen Ball zur Ecke abwehren konnte.



Hier ist eine Szene, in der sich Winter gegen Steinmeyer durchsetzt.

Punktspiel am 25.9.66

SC Epe-Malgarlen I - SV Hesepe-Sögel
3 - 1



Epes Abwehr ist auf der Hut. Unser Schnappschuß vom Spiel gegen Nortrup, das 2:1 gewonnen wurde, zeigt Torhüter Vox, der gerade den von einem Nortrupe Stürmer (links) getretenen Ball „unschädlich“ macht. Rechts Verteidiger Koopmann, in der Mitte hinten Aberle von Epe.

„Rosel“ hat es doch geschafft

Ein prächtiger Abend mit dem Gesangverein „Harmonie“ und dem SC Epe-Malgarten



Unser Bild zeigt die Spielschar, die am Sonnabend bei Robker in Epe das Spiel „Rosel, die Lindenwirtin“ mit ausgezeichnetem Erfolg aufgeführt hat.

me Epe. - Sonnabend hatten die Vereine SC Epe-Malgarten und Der Gesangsverein Harmonie (Epe-Malgarten) zu Robker in Epe eingeladen. Es begann bereits am Nachmittag, um die Kinder und auch Erwachsene, die am Abend verhindert waren zu berücksichtigen. Zur Aufführung gelangte der bayrische Bauernschwank „Rosel die Lindenwirtin“.

Die Nachmittagsvorstellung war gut besucht und auch am Abend setzte ein Ansturm auf die Kasse ein. Bei den Klängen der zünftigen Dämmer Knappenkapelle füllte sich Reihe auf Reihe bis zum letzten Platz. Liedervater W. Aulbert hielt eine Begrüßungsrede und anschließend gab der

musikalische Leiter, E. Scheidthauer, den Auftakt.

Anfänglich wollte es mit der Technik des Vorhanges nicht richtig klappen, doch als die Stimmen des gemischten Chores zur gesanglichen Darbietung anhuben, war die unbedeutende Panne bald vergessen. Die Lieder, teils ohne, teils mit Pianobegleitung, gaben dem Liedervater recht, der vom Wert der Wiederbelebung des deutschen Volksliedes gesprochen hatte.

Höhepunkt war jedoch das Theaterstück. Die Handlung brachte den Widerstreit von Gut und Böse, Edelmüt und Niedertracht zum Ausdruck und hatte etwa folgenden Inhalt: Rosel, die schöne junge Lindenwirtin, ist in dem frischgebackenen Doktor der Chemie, Hans Römer, verliebt. Die Gastwirtschaft ist tief verschuldet und durch eine Verkettung unglücklicher Zufälle ist die attraktive Wirtin auf Wohl und Gedeih dem widerwärtigen Wiesenhofbauern ausgeliefert. Dieser reiche, doch dumme und brutale Tölpel stellt Rosel vor die Wahl, ihn entweder zu heiraten, oder von Haus und Hof vertrie-

ben zu werden. Da ihm das Gasthaus verpfändet ist, hat er die nötige Handhabe. Das Schicksal jedoch richtet sich gegen ihn, und läßt schließlich das Gute siegen.

Alle Spieler trugen sehr zum Gelingen des Stücs bei und man kann sagen, daß es ein wirklicher Erfolg wurde. Die wohl größten Heiterkeitserfolge löste der zwar einfältige, doch hoffnungslos verliebte Barbier Hynonimus Hupferl aus, der zur Base der Wirtin „in Liebe entflammt“ ist. Auch Jäger Franz wurde zur tragenden Figur durch seinen charakteristischen Ausspruch vom „grandiosen Durst“.

Rosel erlitt viel Leid und Weh. Zum Schluß jedoch löste sich alles in Wohlgefallen auf und jeder führte die insgeheim Angebotene seines Herzens als Braut nach Hause.

Es muß wohl gesagt werden, das Regisseur Schwarze sich sehr viel Mühe gemacht hatte. Die Rollen waren an die jeweils richtigen Typen verteilt. Wie gut es den Gästen gefallen hatte, wurde durch den langanhaltenden Applaus demonstriert. Schade, daß bei Theaterstücken keine Zugaben gefordert werden können.

Den Abschluß bildete ein allgemeiner Tanzabend. Durch das amüsante Stück waren die Besucher zur Heiterkeit animiert worden und so wurde es ein gelungener Abend.

Die beiden veranstaltenden Vereine hatten etwas Neues gewagt und man kann nur hoffen, daß dieses gute Beispiel Schule macht.

Noch einmal „Rosel“

-bn- Epe. - Als hätte der Stoßseufzer unseres Berichtstatters: „Schade, daß es bei Theaterstücken keine Zugaben gibt!“ doch Gehör gefunden. Es erreichte uns kurz vor Redaktionsschluß eine Nachricht, in welcher uns die Veranstalter - der Gesangsverein „Harmonie“ und der SC Epe-Malgarten - mitteilen, daß wegen des großen Erfolges des Theaterstückes und der gesanglichen Darbietungen am kommenden Sonntag, 6. November, um 19.30 Uhr das gesamte Programm (allerdings ohne Tanz) wiederholt wird. Wir wünschen heute schon viel Vergnügen!

Epe-Malgarten Pokalgewinner



Vom Sportfest in Engter: TuS-Vorsitzender Hatke überreicht an Spielführer Müller vom SC Epe-Malgarten den Pokal. Epe-Malgarten hatte das Endspiel gegen TuS Engter II mit 2:0 gewonnen und sich damit diese Trophäe gesichert. (Siehe Bericht im Sportteil.)



In Epe
Von links

Albert Komm, Horst Reichelt, Eckhard Knuth, Peter Paul, Herbert Koopmann, Günther Pösse, Gerd Kespohl, Josef Möller, Eduard Wanner, Helmut Möller, Dieter Johannes, Heinrich Thelmann, Klaus Schwarz,



Pokal - Übergabe in Engter 1966



Pokalgewinn in Engter 1966

Reihe 1 oben v.l.

Franz Vox, Raffael Wanner, Heinz Steinmeyer, Manfred Kampmeyer, Hans Steinmeyer,
Horst Reichelt, Gerd Kespohl, Hermi Seevers, Albert Komm,

Reihe 2 v.l.

Karl Müller, Hubert Grünebaum, Keith Rix, Hans Kurz, Helmut Stölting,



In Bramsche 1966 v.l. Albert Komm, Reinhard Tschöke,
Karl Müller, Peter Paul, Gerd
Tschöke, Herbert Koopmann,
Peter Reichow, Gerd Kespohl,
Josef Möller, Heinrich Thelmann,
Dieter Johannes, Helmut Möller,

„Steigt ein ins Schiff der Freude . . .“

Buntes karnevalistisches Programm des SC Epe-Malgarten gefiel allen Narren



Fußballer des Jahres wurde in Epe/Malgarten Dieter Koopmann. Wegen seines kameradschaftlichen Verhaltens und seiner guten Leistungen auf dem Fußballfeld ehrten ihn seine Mannschaftskameraden am Sonntag im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Vereinslokal Robker mit dieser Auszeichnung. Spielausschußobmann Adalbert Komm (rechts) überreichte Dieter Koopmann die vom Vereinswirt Robker im letzten Jahr gestiftete Trophäe. Koopmann wurde mit seiner Wahl Nachfolger von Reinhardt Tschoeke, der im letzten Jahr zum Fußballer des Jahres gewählt wurde.

SC Epe/Malgarten — Quitt Ankum 5:3

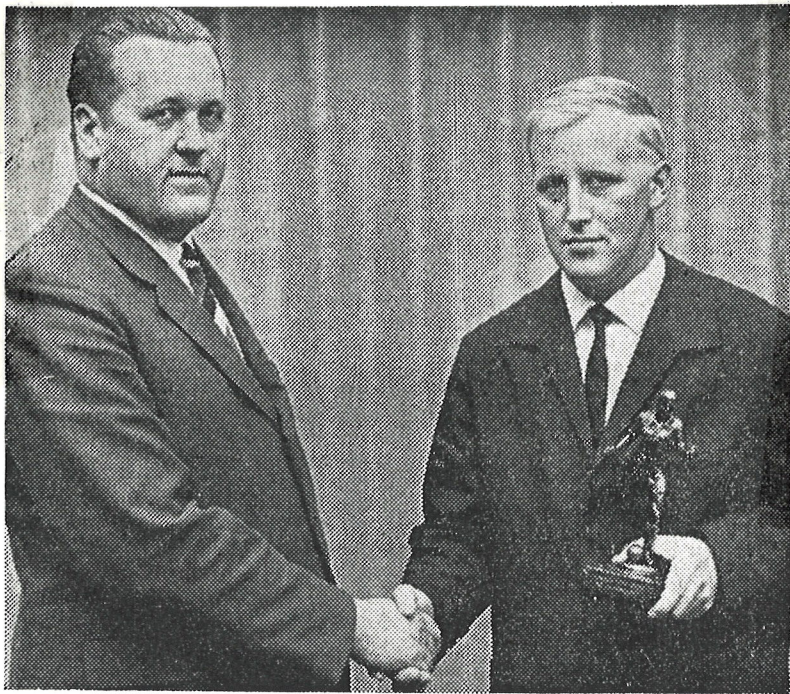
In einem temporeichen, jederzeit spannenden Spiel bootete der SC Epe/Malgarten am Eper Schulhaus den SV Quitt Ankum durch einen 5:3-Erfolg aus. Zunächst sah es allerdings gar nicht nach einem Sieg der Platzherren aus. Die Ankumer legten einen furiosen Start hin. Rumker sorgte in der 10. Minute für das 0:1, und 15 Minuten später war er ein weiteres Mal erfolgreich. Im Anschluß an einen indirekten Freistoß verkürzte „Tummel“ Möller in der 35. Minute auf 1:2. Dabei blieb es bis zum Pausenpfliff. Die Führung der Gäste, die in der ersten Halbzeit Vorteile hatten, war verdient.

Die Platzherren ließen sich davon jedoch in keiner Weise beeinflussen, auch nicht, als Mühlmeyer kurz nach dem Seitenwechsel den Vorsprung der Quittler auf 1:3 erhöhte. Wieder war es Möller, der im Anschluß an einen indirekten Freistoß, in der 55. Minute, auf 2:3 verkürzte. Als dann Hövelkamp in der 63. Minute der Ausgleich gelang, war der SCE nicht mehr zu bremsen. Er übernahm jetzt die Regie und diktierte ganz klar das Spielgeschehen. Ein weiterer Treffer von Möller in der 80. Minute brachte die Gastgeber erstmals in Führung, und drei Minuten später stellte Reichow nach einer Rechtsflanke mit dem 5:3 den Endstand her.

Auf Grund der stärkeren zweiten Halbzeit ist der Sieg des SC Epe/Malgarten verdient. Wesentlichen Anteil daran hatten die Halbstürmer Möller und Johannes. Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ auch Verteidiger Käspohl, der auf Grund seiner Schnelligkeit seinen Gegenspieler kaum zur Wirkung kommen ließ.

Fußballer des Jahres gewählt

Von Spielern des SC Epe-Malgarten / Dieter Koopmann ist es



Epe. Die Spieler des SC Epe-Malgarten wählten ihren „Fußballer des Jahres“ in der Gastwirtschaft Robker. Sie entschieden sich für Dieter Koopmann. Diese Auszeichnung wurde damit einem Spieler zuteil, der sich in der abgelaufenen Saison besondere Verdienste erworben hat. Dieter Koopmann gehört seit sieben Jahren dem SC Epe-Malgarten an und hat sich aus der 2. Mannschaft durch Fleiß und Ausdauer in die 1. Mannschaft hineingespielt, wo er als Mittelläufer seit einigen Jahren die Farben des SC Epe-Malgarten vertritt. Der Wanderpreis, eine Bronze-statue auf einem Marmorsockel, wird in jedem Jahr neu verliehen. Der Ausscheidende, das heißt, der, der den Pokal abgeben muß, erhält dann eine Erinnerungs-plakette. Unser Bild zeigt Fußballlobmann Adalbert Kamm (links), nachdem er Dieter Koopmann (rechts) den Wanderpreis überreicht hat.

Zwei Tage Sportfest in Engter

VfL-Amateure unterlagen

Großartige Spiele gab es beim Sportfest des TuS Engter. Neben den Pokalturnieren war das Hauptinteresse auf die Begegnungen Südkreis-Auswahl — VfL-Amateure I und TuS Engter — VfL-Amateure II gerichtet.

Das untere Bild zeigt eine Spielszene aus dem Vorspiel zwischen der FCR-Jungliga und dem SC Epe-Malgarten vor dem Bramscher Tor. Fotos: Rahenbrock



Südkreis-Auswahl — VfL-Amat. I 2:0

Ein in technischer Hinsicht erstklassiges Spiel bekamen hier die Zuschauer geboten. Allerdings fehlte den Osnabrückern die nötige Durchschlagskraft vor dem Tor. Die Auswahl-Mannschaft wußte dagegen ihre Chancen besser zu nutzen. Sie führte bis zur Pause durch zwei Berger-Tore (SV Hesepe/S.) mit 2:0. Dabei sollte es bis zum Schluß bleiben. Die besten Noten verdien-ten sich in der Auswahl Duffe (FC Kalk-riese) und Wüllner (BS Vörden).

Das Pokalturnier am Sonntag wurde in zwei Gruppen ausgetragen:

Gruppe I: FC Kalkriese — SV Vehrte 2:0
SC Epe/Malg. — SV Vehrte 4:0
FC Kalkriese — Epe/Malg. 1:1
Gruppe II: SC Rieste — BS Vörden 0:0
SV Hesepe/S. — SC Rieste 1:1
BS Vörden — SV Hesepe/S. 0:0

Im Endspiel standen sich der SC Epe/M. und der BS Vörden gegenüber. Obwohl der SC Epe/Malgarten in dieser Begegnung deutliche Vorteile hatte, konnte er, auch in der Verlängerung, keine Entscheidung erzwingen. Es blieb beim 0:0. Erst ein Elf-meter-Schießen brachte dem SCE den ver-dienten Lohn: Den Pokal!

Ehrung und Sieg für Epe-Malgarten

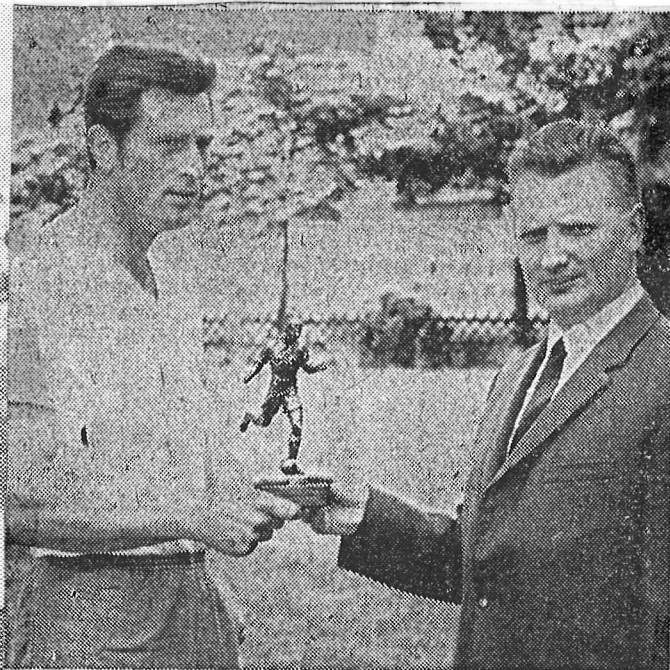


Vor dem Spiel gegen den FC Kalkriese wurde ein fairer Spieler, der zum 200. Male in der 1. Mannschaft seines Vereins spielte, geehrt: Vorstandsmitglied des SC Epe-Malgarten, Werner Korte, überreichte Gerd Tschöke einen Blumenstrauß und die Ehrennadel. Gerd ist einer der fairen Spieler, die sich keinen (Platz-) Verweis eingehandelt haben (Bild oben). Und dann geht es los: Der Torhüter von Kalkriese ist in prekärer Abwehrsituation beschäftigt, rechts der Ex-VfLer „Tummel“ Möller und in der Mitte Kehler, Kalkriese. Die Eper konnten das Spiel mit 3:2 Toren für sich entscheiden (Bild unten).

Vereinstreue und Fairneß zeichnen G. Tschöke aus

Gerhard Tschöke bestreitet am Sonntag sein 200. Spiel für den SC Epe-Malgarten. In einer Zeit, in der Spielerabwanderungen an der Tagesordnung sind, ein sicherlich nicht alltägliches Jubiläum, das beweist, daß es auch heute die Treue zum Verein und letztlich natürlich auch zum Fußball noch gibt.

Gerhard Tschöke spielt seit 1958 mit einigen Unterbrechungen (Bundeswehr) für den SCE. Er ist als typischer Allroundspieler nicht nur eine Stütze seiner Mannschaft, sondern auch ein Vorbild für die Jugend. In seiner Laufbahn hat es noch keinen Platzverweis gegeben. Der SC Epe-Malgarten dankt Gerhard Tschöke u. a. an dieser Stelle für seine Treue und spricht gleichzeitig die Hoffnung aus, daß er noch lange als aktiver Spieler zur Verfügung stehen möge. Wir schließen uns dem an und sprechen gleichzeitig unseren Glückwunsch zu dem Jubiläum aus.



Über 200 Spiele ohne Platzverweis hat Gerhard Tschöke vom SC Epe-Malgarten absolviert; die erste Mannschaft wählte den bewährten Spieler zum „Sportler des Jahres“. In einer kleinen Feierstunde händigte Vorstandsmitglied Korte dem allseits beliebten Sportler, der aus der Jugend des Vereins hervorgegangen ist, die begehrte Trophäe aus.

Foto: -jora-



Wenn „Tummel“ tummelt



-ck- Bramsche. - Der Heseper Torhüter muß sich „warm anziehen“, denn es wird gefährlich, wenn „Tummel“ Möller eiskalt aufkreuzt. - Tummel ist beim Kreispokalspiel V Hesepe-Sögel gegen SC Epe-Malgarten mit von der Partie.

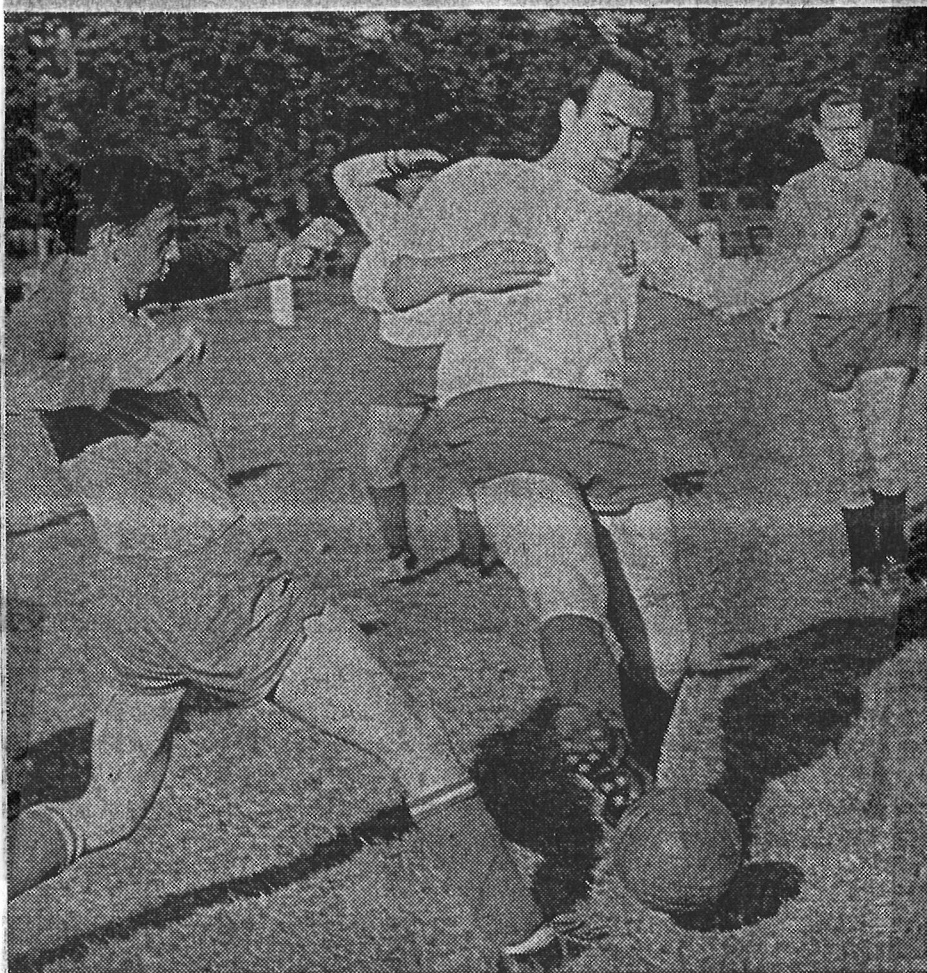
Das „Spiel ihres Lebens“

bt. Quakenbrück. Im Namen des Kreisfußballverbandes Bersenbrück und seiner Kameraden begrüßte der Spielführer der Kreisauswahl Bersenbrück „Tummel“ Möller, die Spieler von Arminia Hannover, die - wie berichtet - am Sonntag im Kreis Bersenbrück weilten und in einem Freundschaftsspiel knapp mit 3:2 siegten.

Der Kreisfußballverband wollte mit dieser Begegnung den Anhängern des runden Leders etwas Besonderes bieten, und die 600 Zuschauer sahen auch ein schönes Spiel. Sie hätten allerdings ihre Mannschaft mehr anfeuern müssen, vielleicht wäre bei dem einen oder anderen Spieler „der Knoten geplatzt“ für das Spiel seines Lebens. In mehreren Auswahlspielen waren die besten Spieler im Kreis Bersenbrück „gesiebt“ worden, und Kreisschiedsrichterobmann Oskar Hühn und Horst Thiele hatten sich alle Mühe gegeben, die bestmögliche Mannschaft auf die Beine zu stellen. Mag der eine oder der andere Verein enttäuscht gewesen sein, daß sein Spitzenspieler nicht zum Zuge kam - mehr als 13 Spieler konnten aber am Sonntag nicht berücksichtigt werden.

Den Verantwortlichen mit Kreisspielausschußobmann Willy Hüters gilt für das Experiment, eine spielstarke Mannschaft zu verpflichten, ein besonderer Dank, denn ein gewisses Wagnis war es angesichts der erheblichen Unkosten. Die Kreisauswahl wird sich über Spiele in der kommenden Zeit nicht zu beklagen brauchen, denn sie wurde von mehreren Vereinen - u. a. anlässlich der Sportplatzeinweihung in Alfhausen - „gefordert“.

Auftakt zum Sportfest



Auftakt zum Sportfest in Epe war am Sonnabend das Treffen der II. Mannschaften von SC Epe-Malgarten und Wallenhorst, das die neuformierte Eper Mannschaft prächtig für sich entscheiden konnte. (Ergebnisse s. Sportteil.) Auf unserem Bild greift Epe an.



Merzens A-Jugend konnte beim Fußball-Pokalturnier in Epe am Wochenende im Endspiel die Elf von Engter mit 2:1 Toren bezwingen und sicherte sich damit erneut den begehrten Pokal. Auf dem Bild oben überreicht Geschäftsführer Korte dem Spielführer der Merzener den Pokal. Das Bild unten zeigt die Merzener Mannschaft nach ihrem Turniersieg. Die Elf von Engter als „Vize“ nahm eine Wanderplakette in Empfang.

TuS Engter — SC Epe/Malgarten 3:2

Einen alles in allem verdienten 3:2-Erfolg errang der TuS Engter in seinem Heimspiel gegen den SC Epe/Malgarten. In der ersten Halbzeit hatten die Platzherren Vorteile. So war die 2:0-Halbzeitführung, erzielt durch Tore von Schütte in der 20. und von Günther in der 30. Minute, durchaus in Ordnung. Nach dem Seitenwechsel wurde der SCE stärker, erzielte durch Johannes den Anschlußtreffer, resignierte dann aber, als Möller einen Handelfmeter verschob. Sachteleben stellte in der 70. Min. nach einem Alleingang das 3:1 her, und mit dem Schlußpfiff erzielte Tschöke den 3:2-Endstand.

Engter jubelt: „Pokalsieger“

Kleiner Nachtrag zum Sportfest in Epe-Malgarten



Jubel bei der Jugend aus Engter: „Wir haben den Pokal!“



Den ersten Treffer erzielte „Futzi“ Schütte beim Heimspiel gegen Epe-Malgarten; links Torwart Goldert, rechts Stölting von der Gäste-Elf. Engter gewann, wie bereits berichtet, nicht unverdient 3:2, wobei der zweite Anschlußtreffer praktisch mit dem Schlußpfiff erzielt wurde.

bn. Epe-Malgarten. - Im Pokalendspiel TuS Engter - BS Vörden konnte sich Engter nach Verlängerung (0:0) erst nach einem 11-Meter-Schießen den Titel mit 3:1 sichern. Fairerweise muß gesagt werden, daß Engter Glück hatte, denn die Spieler aus Vörden hatten eigentlich nach Verlauf und Chancen mehr vom Spiel - aber wie gesagt: Engter hatte mehr Glück. Einlagenspiel:

SC Epe-Malgarten - FCR Bramsche 2:4 (0:1)

Die Mannschaften stellten sich wie folgt dem Schiedsrichter:

SC Epe-Malgarten: Goltermann, Kespohl, Paul (Reichhof), Tschöke I, Koopmann, Tschöke II, Johannes, Möller I, Wanner, Pösse, Möller II.

FCR Bramsche: Behning, Kuhlmann, Klebig, Santowski, Mörking (Karscholl), Schuster, Rossa, Kolhossor II, Kolhossor I, Weweler, Winter.

Die Bramscher mußten in der ersten Halbzeit sich stürmischer Angriffe der schnellen Eper Elf erwehren. Zwar gelang Winter durch einen herrlichen Schuß in der 8. Minute das Führungstor, doch waren dann die Eper zunächst stärker. Johannes und Möller hatten jedoch mit ihren Schüssen kein Glück. Einen Flachschuß von Möller konnte TW Behning abwehren. Der Bramscher Angriff spielte zu durchsichtig und umständlich. Bis zum Seitenwechsel blieb es beim 1:0.

Gleich nach Wiederbeginn konnte TW Goltermann einen Flachschuß nicht festhalten, und Karscholl konnte ungehindert einschießen. Die Eper drängten jetzt. Als Möller im Strafraum festgehalten wurde, zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Johannes verwandelte sicher zum 2:1. Wenig später nutzte Möller II eine Unaufmerksamkeit in der Bramscher Abwehr zum 2:2 aus. Allmählich wurde der FCR Bramsche überlegen, der doch das bessere Stehvermögen besaß. Als einem Eper Abwehrspieler ein Handspiel unterlief, gab es den fälligen Elfmeter, den H. Kolhossor sicher verwandelte. Im Anschluß an eine Ecke konnte dann Karscholl zum 4:2 einköpfen.

Das Spiel Hesepe - Isenstedt endete unentschieden.

Epe marschiert weiter auf der Siegesstraße

Siege gegen Bersenbrück (7:2), Quakenbrück (7:1) und Alfhausen (7:1)

Epe. - Die Eper Tischtennispieler blieben auch im siebenten Spiel ungeschlagen. Die Bilanz: 14:0 Punkte, 49:13 Spiele. Dieser Höhenflug überrascht doch etwas. Die Leistungen sprechen für den Ehrgeiz und den Tischtennisport, der in Epe betrieben wird.

Gegen Bersenbrück fielen, da der TuS nur mit drei Leuten kam, kampflos drei Punkte an Epe. Dadurch wurde nur ein Doppel ausgespielt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gewannen Leismann/Pienemann sicher 19:21, 21:16, 21:4.

Moeller besiegte dann Schwaberg 21:6, 21:5, während Heimbürger unerwartet hoch 7:21, 10:21 sein Spiel an Pankalla abgeben mußte. Leismann kam ohne Spiel zu einem weiteren Punkt. Pienemann gewann klar 21:9, 15:21, 21:5 gegen Tschakert. Moeller hatte wenig Mühe, Pankalla 21:8, 21:3 zu schlagen.

Im folgenden Spiel trat Heimbürger nicht mehr an, so daß Bersenbrück zu einem weiteren Punkt kam. Den Endstand von 7:2 besorgte Leismann mit 21:14, 21:10 gegen Tschakert.

Für Heimbürger setzte Epe Timper aus der „Zweiten“ gegen Quakenbrück ein. Der

auffälligste Spieler in dieser Begegnung war zweifellos Rolf Eymann. Schon im Doppel war er die treibende Kraft. Daß das Doppel dennoch die Eper Moeller/Timper gewannen, ist allein deren Kampfkraft zuzuschreiben.

Gegen Leismann holte Eymann den einzigen Punkt, obwohl das Spiel sehr umstritten war. Auch gegen Moeller sah Eymann recht gut aus und gewann den ersten Satz 26:24, mußte dann jedoch die folgenden Sätze knapp abgeben.

Für Epe war das erfolgreiche Abschneiden von R. Timper ein besonderer Grund zur Freude. Er ließ Rippke keine Chance und gewann 21:8, 21:15.

Eine derart klägliche Vorstellung, wie sie Alfhausen gab, ist nicht zu entschuldigen. Epe setzte in diesem Spiel Kespohl I ein, der den erwähnten Punkt abgeben mußte.

Moeller/Kespohl I - Eymann/Knapp, J., 21:6, 21:6; Leismann/Pienemann - Campe/Knapp, W., 21:7, 21:12; Moeller - Knapp, J., 21:4, 21:2; Leismann - Campe 21:19, 21:11; Pienemann - Eymann 15:21, 21:18, 21:18; Kespohl I - Knapp, W., 18:21, 18:21; Moel-

ler - Campe 21:9, 21:10; Leismann - Knapp, J., 21:11, 21:10.

Die Entscheidung in der Herbstmeisterschaft fällt am 21. November 1967 um 20 Uhr in der Riester Turnhalle, wo Epe auf die zweite Mannschaft der Riester trifft. Die Riester haben erst zwei Minuspunkte und könnten noch mit Epe gleichziehen.



Gutes Team

Kettler und Möller ergänzen sich gut

„Pussi“ Kettler vom TTC Campemoor (rechts) und Josef Möller, SC Epe-Malgarten (links), sind nicht nur in ihren Vereinen erfolgreiche Kämpen, sie ergänzen sich auch ausgezeichnet bei überörtlichen TT-Turnieren, an denen sie als Doppel teilnehmen. Während Möller ein reiner Angriffsspieler ist, kann man Kettler als versierten Verteidigungskünstler und Defensivspieler bezeichnen.

Vor einigen Wochen wurden sie Bezirksmeister in Osnabrück, wo sie gegen klassenhöhere Gegner antraten. Es war schon eine Sensation, als sie Reich und Lammert von Burg Gretesch klar in zwei Sätzen distanzieren.

Anläßlich eines Pokalturniers in Bohmte, Kr. Wittlage, gaben sie wieder eine Probe ihres Könnens und ihrer guten Teamarbeit: Sie kamen ins Endspiel, das sie ebenfalls gewannen.

SV Hesepe/S. — SC Epe/Malg. 1:3

Auf eigenem Platz mußte der „kleine HSY“ mit 1:3 (1:2) eine Niederlage gegen den SC Epe/Malgarten schlucken und schied aus dem KSB-Pokalwettbewerb aus. Zwar gelang es den Platzherren, die Führung vorzulegen, aber dann waren die Gäste an der Reihe. Sie übernahmen das Heft und gaben es auch nicht mehr aus der Hand. Möller II erzielte den Ausgleich, und dann brachte „Tummel“ Möller den SC Epe/Malgarten mit 2:1 in Front. Schließlich erzielte Paul das 3:1 und die Partie war entschieden. In dem fairen und technisch guten Spiel war der Sieg der Gäste zwar verdient, fiel aber doch wohl um einen Treffer zu hoch aus.

TuS Berge — SC Epe/Malg. 4:2

Der TuS Berge sicherte sich auf dem „Asterfeld“ mit einem glatten 4:2-Sieg beide Punkte und konnte den SC Achmer, der spielfrei war, hinter sich lassen. Bis zur Pause lief es bei den Platzherren ganz nach Wunsch. Sie führten zu diesem Zeitpunkt bereits mit 3:0. Nach dem Wechsel wurde die Hintermannschaft allerdings etwas leichtsinnig, und die Gäste kamen besser ins Spiel. Den Vorsprung durch Pape, Wilbers und Thale II verkürzte Tschöke auf 3:1. Vier Minuten vor dem Abpfiff stellte Pape im Nachsetzen zwar den alten Abstand wieder her, aber in der 89. Minute erzielte Reichhoff mit einem Weitschuß das 4:2.

SC Epe-Malgarten — Quitt Ankum 5:1 (2:0)

Der SC Epe-Malgarten trat mit TW Müller an, der gleich in den Anfangsminuten einige Paraden zeigte und der Abwehr dadurch die nötige Sicherheit gab. Allmählich setzte sich auch der Eper Angriff in Szene und bestimmte das Spiel. In der 30. Minute hieß es durch Hövelkamp 1:0 und Möller ließ in der 43. Minute das 2:0 folgen. In der zweiten Halbzeit wurde Möller gelegt und den fälligen Elfmeter verwandelte Steinmeyer zum 3:0. Zwar konnte Janning auf 3:1 verkürzen, doch schoß „Tummel“ Möller in der 75. Minute zum 4:1 ein und Paul besorgte in der 86. Minute den fünften Treffer. Der Eper Sieg geht in Ordnung.

Schulneubau ist vordringlich

Arbeiten am Sportplatz in Epe beginnen - Autobahn und Wegebau



Alle Beine voll zu tun hat die Abwehr vom SC Epe-Malgarten im Spiel gegen Spvg. Fürstenau. Unser Bild zeigt einen Gäste-Angriffsspieler, der bei der Eper Hintermannschaft mächtig „einstiegt“. Die Gäste gewannen, wie bereits gemeldet, 4:0.



Mehr als 200 Spiele absolvierte Adolf Steinmeyer (links) für den SC Epe/Malgarten, dem er seit 1962 in der 1. Mannschaft angehört. Aus diesem Anlaß überreichte Geschäftsführer Werner Korte (rechts) am Sonntag vor dem Spiel gegen den SC Rieste die silberne Vereinsnadel und einen Blumenstrauß.

Foto: -jora-

bn.- Epe. - In einer öffentlichen von der Bevölkerung sehr gut besuchten Gemeinderatssitzung waren am Freitag Hauptpunkte der Tagesordnung der Haushaltsplan 1967 und die Errichtung eines neuen Sportplatzes.

Der Haushalt 1967 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 265 553 DM ab. Zu den Haupteinnahmen gehören die Gewerbesteuer gleichzuschüsse mit 38 600 DM, die Grundsteuer A mit 24 000 DM, die Grundsteuer B mit 7500 DM, die Gewerbesteuer mit ca. 8000 DM und die Zuweisungen des Landes usw. mit ca. 90 000 DM. Dazu kommen Einnahmen aus Verkauf von Gemeindehäusern und Grundstücken. Die höchsten Ausgabeposten sind die Kreisumlage mit ca. 56 000 DM, Landkauf für Sportplatzanlage, Unterhaltung der Wege, Kosten für die Abschulung zu den Mittelpunktsschulen nach Bramsche und Anteilsbeträge für Kanalisation in der neuen Siedlung Malgarten. Eine Rücklage für den Schulneubau einer sechsklassigen Schule konnte in Höhe von 30 000 DM eingeplant werden.

Der, seit einigen Jahren bereits vorbereitet in der Planung, neu anzulegende Sportplatz in der Nähe des neuen Gemeindehauses und der Turnhalle mit Feuerwehrhaus führte zu einer längeren Aussprache. Der bisherige Sportplatz wird landwirtschaftlichen Zwecken zugeführt, der neue Sportplatz ist für den Verkehr und für örtliche Sportbelange günstiger gelegen. So kann auch die Duschmöglichkeit in der Turnhalle von den Sportlern besser in Anspruch genommen werden. Der vorliegende Kostenplan für die Anlage des Sportplatzes wurde in seinen Einzelheiten erläutert und beläuft sich ohne den bereits in der Hauptsache erledigten Landankauf auf ca. 30 000 DM.

In dieser Summe sind einbezogen Bodenbewegungen, Einsaat, Düngung, Aufbauen, Tore, Einzäunung usw. Etwa ein Fünftel der Kosten soll durch Eigenleistung, Hand- und Spanndienste erfolgen. Zuschüsse geben Land, Kreis und Kreis-sportbund, so daß die Gemeinde etwa nur ein Fünftel der Kosten aus Haushaltsmitteln zu tragen hätte. Die Gemeinde wird unverzüglich mit den Arbeiten beginnen, damit bald die sportbegeisterte Bevölkerung in den Nutzen des neuen Platzes kommen wird. Der Gemeinderat steht auf dem Standpunkt, daß für die Gesundheit unserer Jugend viel getan werden muß, Kosten dürfe man hier nicht scheuen. Das sind die Gedanken, die diesem neuen Projekt vorschweben.

Mit einer neuen Kanalisationsanlage hat man bereits in der neuen Siedlung in Malgarten begonnen, elf Häuser und Grundstücke werden angeschlossen. Die Kanalisation in einem neuen Abschnitt der Siedlung Knäppen ist abgeschlossen. Über den Wegebau, dem in der Gemeinde Epe immer schon ein Hauptaugenmerk zukam, ist auch wiederum gesprochen worden. Der Weg zur neuen Müllabladestelle muß befestigt werden, ebenfalls sind einige Straßen neu mit Teerdecken zu versehen. Die Autobahnbauten richten z. Z. auf einigen Wegen großen Schaden an. Hier soll aber mit Ausbesserungsarbeiten kurzgetreten werden. Der Neubau einer sechsklassigen Volksschule wurde nochmals besprochen und der Kostenplan erläutert. Es wurde bekanntgemacht, daß der Schulneubau bei der Behörde als eine vordringliche Maßnahme gebucht ist.



Herbstmeister wurde die Mannschaft SC Epe-Malgarten II am Sonntag, nachdem sie das Spiel gegen die zweite Mannschaft von Achmer 3:2 gewonnen hat.

Foto: -iara-



Feier bei Otto Robker 1968

„Tummel“ Möller „erschloß“ Hesepe / Sögel



Hesepe/S. - Epe/Malgarten 0:4

Dieser Sieg fiel zu hoch aus. Ein 2:3 hätte dem Spielverlauf eher entsprochen. „Tummel“ Möller war der erfolgreichste Stürmer bei den Gästen. Er versetzte dem „kleinen HSV“ durch drei Treffer den Todesstoß. In der zehnten Minute erzielte er mit einem Schuß ins obere Eck die Führung, die er in der 30. Minute auf 2:0 ausbaute. Nach der Pause drehte der SV Hesepe/S. den Spieß um. Fast pausenlos wurde das Tor der Gäste bestürmt, aber entweder standen die Latte oder der Pfosten einem Erfolg im Wege, oder aber das Leder wurde auf der Linie gestoppt. Dadurch, daß die Hintermannschaft zu weit aufrückte, gab man dem SCE die Möglichkeit zu gefährlichen Konterstößen. Möller erzielte das 3:0, und schließlich markierte Reichel in der 82. Minute den Endstand.

Reichel, Epe (links), schießt zum 4:0 im Spiel gegen den SV Hesepe/Sögel ein. Über Spielverlauf und Ausgang des Treffens berichteten wir bereits. Foto: jora



SC Bippin gegen SC Epe/Malgarten 1:2

Der SC Bippin hatte sich gegen Spitzenreiter SC Epe/Malgarten viel vorgenommen und bestimmte auch über weite Strecken das Spielgeschehen. Trotzdem reichte es nicht zum Sieg. Mit 2:1 gingen beide Punkte an den Tabellenführer, der diesmal wieder mit Spielmacher „Tummel“ Möller antrat, der sich auch gleich wieder mit einem Treffer in die Torschützenliste eintragen konnte, als er kurz vor der Pause den 1:0-Vorsprung (Ackmann, fünfte Minute) ausglich. Die Bippener Stürmer hatten diesmal kein Glück. Nur Latten- und Pfostenschüsse waren zu verzeichnen. Eine Viertelstunde vor Schluß kamen die Eper zum glücklichen Sieg.

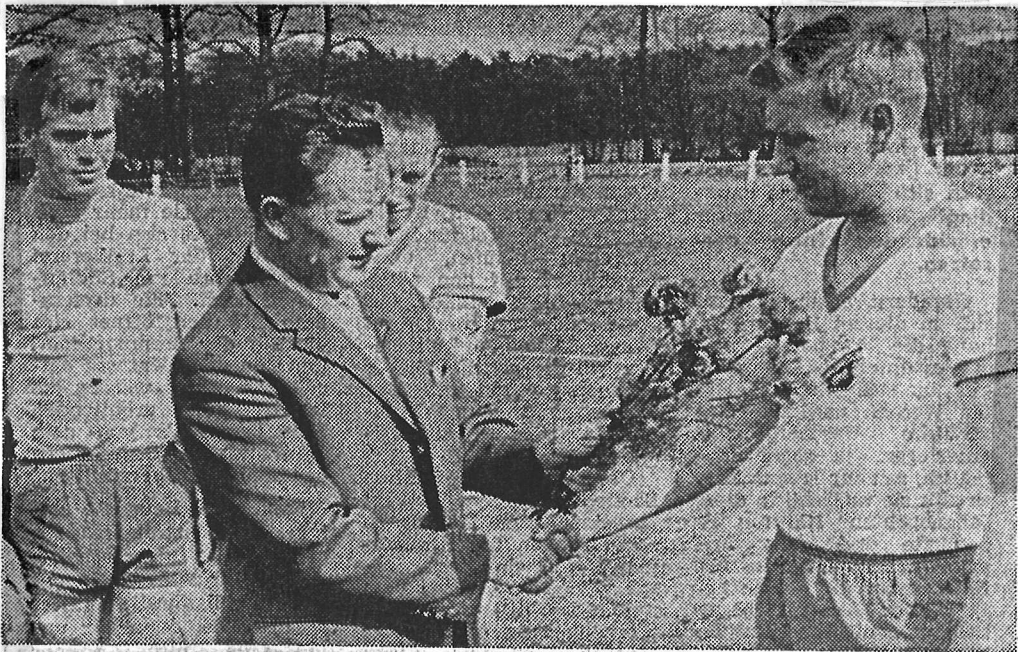
DAS WAR DER ZWEITE TREFFER des SC Epe-Malgarten gegen die Berger. TuS Berges Torhüter war hier machtlos.



Reihe oben v.l. Albert Komm, Horst Reichel, Dieter Johannes, Klaus Schwarz, Herbert Koopmann,
1967
vorne Günther Pösse, Helmut Möller,
Josef Möller, Eduard Wanner, Gerd Kespohl, Eckhsrd Knuth, Peter Paul,
Heinrich Thelmann,



EINE GLÄNZENDE PARADE des Fürstenauer Schlußmannes vor Paül, Epe-Malgarten.
Reichel



Für sein 200. Spiel wurde am Sonntag vor dem Treffen Epe-Malgarten — Schwagstorf (4:1) Mittelläufer Wanner mit Blumen und der Vereinsnadel geehrt. Auf unserem Bild rechts Wanner, links Korte. Foto: -jora-

Epe/Malgarten - Fürstenau 1:0

Durch ein Tor neun Minuten vor dem Abpfiff sicherte sich Spitzenreiter SC Epe/Malgarten gegen den ärgsten Verfolger beide Zähler. In der ersten Halbzeit hatten die Platzherren mit dem starken Wind zu kämpfen, so daß die Fürstenauer das Spiel ausgeglichen gestalten konnten. Das Halbzeitresultat entsprach dem Spielverlauf. Nach dem Wechsel kamen die Eper besser ins Spiel. Aber die Abwehr der Gäste stand, bis endlich J. Möller nach einem abgewehrten Schuß von Pösse den Siegtreffer anbrachte. Auf Grund der besseren zweiten Halbzeit ging dieser Sieg auch in Ordnung.

Epe/Malgarten gegen Kalkriese 2:1

Sehr viel Mühe hatte Spitzenreiter SC Epe/Malgarten. Zwar führten die Gastgeber schon bis zur Pause mit 2:0, aber der FCK ließ nicht locker. In der 30. Minute hatte Reichel im Anschluß an einen indirekten Freistoß die Platzherren mit 1:0 in Front gebracht. Diesen Vorsprung erhöhte in der 41. Minute Schwarz auf 2:0, so daß der Tabellenführer zu diesem Zeitpunkt einem sicheren Sieg zuzusteuern schien. Es ging auch alles gut bis zur 75. Minute. Da schoß Bakenecker das Tor des Tages. Gegen seinen herrlichen Fallrückzieher war kein Kraut gewachsen. Der FC Kalkriese setzte noch einmal alles auf eine Karte, aber die Gastgeber hielten ihr Tor sauber. Ein Remis wäre gerechter gewesen.

Jugendpokalturnier am Eper Schulhaus

Am Donnerstag ging das Jugendpokalturnier des SC Epe/Malgarten über die Bühne. Betelligt waren die A-Jugend-Mannschaften von BW Merzen, FC Kalkriese, Eintracht Neuenkirchen, TuS Engter, SC Rieste und SC Epe/Malgarten. Die Merzener Jungen, die dicht vor dem endgültigen Pokalgewinn standen, unterlagen diesmal im Endspiel der Mannschaft des SC Epe/Malgarten mit 2:3 Toren. Damit können die SCE-Jungen die wertvolle Trophäe für ein Jahr am Eper Schulhaus behalten.



DIE FAHNE WEHTE VORAN, als der neue Kreismeister den Platz in Quakenbrück verließ.

Foto: -jora-

SC Epe Malgarten ist Meister

1:1 beim VfR reichte zum Titelgewinn – Spvg. Fürstenau schaffte wieder nur „Vize“

SC Epe/Malgarten reichte eine Punkteteilung zum Titelgewinn. Der VfR Quakenbrück war ein ebenbürtiger Gegner. Mit dem undankbaren zweiten Platz muß wieder Spvg. Fürstenau vorliebnehmen. Den Fürstenauern gelang als Gast von GW Schwagstorf nur ein 1:1. Ebenfalls 1:1 trennten sich BS Vörden und

Quitt Ankum. Den höchsten Tagessieg landete SC Bippin mit 9:2 gegen SC Achmer. BW Merzen unterstrich seine gute Form durch einen glatten 6:3-Sieg über TuS Berge. Die Partie zwischen SG Voltlage und SV Hesepe/Sögeln wurde verlegt.



1. Kreisklasse

TSV Ueffeln - SC Bippin	0:10
GW Schwagstorf - SC Achmer	1:2
SG Voltlage - SV Hesepe-S.	2:2
Epe/Malgarten	26 19 3 4 74:39 41:11
Fürstenau	26 17 5 4 69:32 39:13
Bippin	36 13 6 7 73:44 32:20
Hesepe/Sögeln	26 12 5 9 54:45 29:23
Kalkriese	24 12 2 10 58:59 26:22
Merzen	25 11 3 11 67:59 25:25
Vörden	26 9 7 10 53:51 25:27
Voltlage	26 9 6 11 56:68 24:28
VfR Quakenbr.	25 9 5 11 51:64 23:27
Schwagstorf	26 9 5 12 55:41 23:29
Ankum	26 7 8 11 55:56 22:30
Berge	26 9 4 13 51:65 22:30
Achmer	26 9 4 13 46:60 22:30
Ueffeln	26 2 3 21 34:98 7:45

„TUMMEL“ MÖLLER nimmt nach dem 1:1 in Quakenbrück die Glückwünsche des stellvertretenden Kreissportvorsitzenden, Willy Hüser, zur Erringung der Kreismeisterschaft entgegen.



Heinz Steinmeyer, seit 1957 aktiver Fußballspieler beim derzeitigen Tabellenführer der 3. Kreisklasse, SC Epe-Malgarten II, erhielt am Sonntag vor dem Meisterschaftsspiel in Merzen Blumen und die silberne Vereinsehrennadel für sein 250. Spiel. Heinz Steinmeyer ist ein Allroundspieler, der jahrelang eine gute Stütze der ersten Mannschaft war, bevor er die „Zweite“ verstärkte und mit ihr Herbstmeister wurde. Foto: -jora-

250. Spiel



Heinz Steinmeyer bestrittet am Sonntag sein 250. Spiel für den SC Epe/Malgarten. Er spielt seit 1957 für den SC und stand dem Verein immer zur Verfügung (außer einer längeren Verletzung), wenn er gebraucht wurde.

Er ist ein typischer Allroundspieler, der schon auf allen Posten gespielt hat. Jahrelang war er eine gute Stütze der 1. Mannschaft, jetzt verstärkt er die 2. Mannschaft und hat großen Anteil daran, daß sie Herbstmeister wurde.

Der SC Epe/Malgarten dankt Heinz Steinmeyer für seine Treue und hofft gleichzeitig, daß er dem Verein noch lange zur Verfügung steht.



Sein 400. Spiel bestritt am Sonntag Reinhard Tschöke für den SC Epe-Malgarten, dem er seit 1955 als aktiver Spieler zur Verfügung steht. R. Tschöke war lange Spielführer der ersten Mannschaft und Sportler des Jahres 1966/67. Durch seine Erfahrung wurde zu einer großen Stütze der „Zweiten“. Der Vorstand dankte ihm für seine Treue. Spielführer Stölting überreichte im Namen seiner Kameraden einen Blumenstrauß. Foto: jora



„Tummel“ Möller, Sportler des Jahres, nimmt die Trophäe entgegen.



Kreismeister wurde die II. Mannschaft des SC Epe-Malgarten in der III. Kreisklasse, Staffel A, am Samstag nach einem 6:0-Sieg über den SV Alfhausen. Unser Bild zeigt die Meistermannschaft mit (obere Reihe von links): E. Koltermann, S. Abele, D. Stölting, H. Koopmann, H. Kittel, P. Reichhoff, R. Tschöke, K. Koltermann und H. Steinmeyer; kniend: H. Steinmeyer, H. Johannes, K. Müller, H. Kurtz, H. Severt und W. Budde.

Foto: -jora-

3. Kreisklasse Staffel A

Neuenkirchen II - Engter II ausgefallen
Hesepe-S. II - SC Achmer II 2:2
Epe/Malgarten II - Alfhausen II 6:0
Vörden II - Ueffeln II 9:3

Epe/Malgarten II	20	14	3	3	72:22	31:9
Bramsche III	20	13	3	4	65:34	29:11
Kalkriese II	20	13	1	6	60:35	27:13
Hesepe/Sögel II	20	12	3	5	68:48	27:13
Engter II	17	9	4	4	58:37	22:12
Merzen II	19	8	2	9	56:64	18:20
Achmer II	19	5	5	9	40:58	15:23
Neuenkirchen II	17	7	0	10	44:46	14:20
Vörden II	20	6	2	12	39:52	14:26
Alfhausen II	18	3	3	12	39:67	9:27
Ueffeln II	20	1	2	17	33:111	4:36

SV Schlichthorst Meister

SC Epe/M. II wurde mit 2:1 Toren besiegt

Das in Ueffeln vorgesehene Entscheidungsspiel zwischen dem SV Schlichthorst und der Reserve des SC Epe/Malgarten mußte kurzfristig nach Hesepe verlegt werden. In dieser fairen und flotten Partie blieb der SV Schlichthorst knapp mit 2:1 Toren erfolgreich und sicherte sich damit die Meisterschaft der 3. Kreisklasse.

Der SV Schlichthorst ging in der 20. Minute durch Dieckhoff mit 1:0 in Führung, mußte jedoch schon 10 Minuten später durch R. Tschöke den Ausgleich hinnehmen. Das

Siegtor wurde noch in der ersten Halbzeit, in der 42. Minute, durch den Rechtsaußen der Schlichthorster erzielt. Obwohl noch Chancen herausgespielt wurden, blieben in den zweiten 45 Minuten beiden Seiten weitere Treffer versagt.

Die Reserve des SCE hatte zwar in spielerischer Hinsicht leichte Vorteile, doch ist der Erfolg des SV Schlichthorst auf Grund des größeren Einsatzes nicht unverdient. Schiedsrichter Geers aus Rieste hatte in dieser fairen Begegnung ein leichtes Amt.

Möller „erschloß“ VfLer

SC Epe nahm erste Hürde

VfL Osnabrück II gegen SC Epe/Malgarten 0:1 (0:0)

Die erste Hürde, den VfL Osnabrück II, hat der SC Epe/Malgarten in den Aufstiegs-spielen zur Bezirksklasse mit Bravour überwunden. Zwar fiel der Erfolg unseres Vertreters mit 1:0 Toren denkbar knapp aus, aber nach dem Spielverlauf und den Torchancen gerechnet hätte der SCR gut und gerne mit 4:0 oder 5:0 Toren gewinnen können.

Den Treffer erzielte „Tummel“ Möller in der 65. Minute. Je zweimal Latten- und Pfostenschüsse verhinderten einen möglichen höheren Torerfolg. Mit dieser Leistung hat der SC Epe/Malgarten am Donnerstag gegen den TuS Bad Essen eine reelle Chance auf einen weiteren Erfolg.



Epe-Malgarten nicht zu bremsen

Dritter Sieg in der Aufstiegsrunde gegen TSV Wallenhorst

Nach dem Erfolg gegen VfL II wurde am Donnerstag auch der TuS Bad Essen mit einer 2:1-Niederlage nach Hause geschickt.

In dem flotten Spiel führten die Platzherren bis zur 15. Minute durch Pösse und Möller schon mit 2:0 Toren. Weitere gute Torchancen wurden in der überlegen geführten ersten Halbzeit vergeben. Die Gäste kamen durch Hatmann in der 30. Minute zum Anschlußtreffer. Dadurch bekamen sie zwar Auftrieb, konnten aber den SCE ein weiteres Mal nicht mehr überwinden. Der SC Epe/Malgarten behielt verdient mit 2:1 Toren die Oberhand.

TSV Wallenhorst gegen

SC Epe/Malgarten 2:3 (1:1)

Den dritten Sieg in der Reihe verzeichnete der SC Epe/Malgarten beim TSV Wallenhorst. Damit ist der SCE seinem Ziel, der Bezirksklasse, ein gutes Stück nähergekommen.

In dem kampfbetonten Spiel hatte Möller schon in der 8. Minute das 1:0 erzielt.

In der 17. Minute mußten die Gäste jedoch den Ausgleich hinnehmen, und kurz nach der Pause gelang den Platzherren sogar die 2:1-Führung.

Trotzdem gab der SCE nicht auf. Seine Anstrengungen wurden durch das 2:2-Ausgleichstor von Schwartz belohnt. Der gleiche Spieler erzielte in der 75. Minute auch das 3:2-Siegtor für den SCE per Kopfball.

Aufstieg zur Bezirksklasse

SC Epe/Malgarten	3	6:2	6:0
SV Wissingen	3	5:3	5:1
TSV Wallenhorst	3	5:5	3:3
TuS Bad Essen	4	3:8	2:6
VfL Osnabrück II	3	1:4	0:6

Epes Vorsprung wuchs

SV Wissingen wurde 3:2 geschlagen

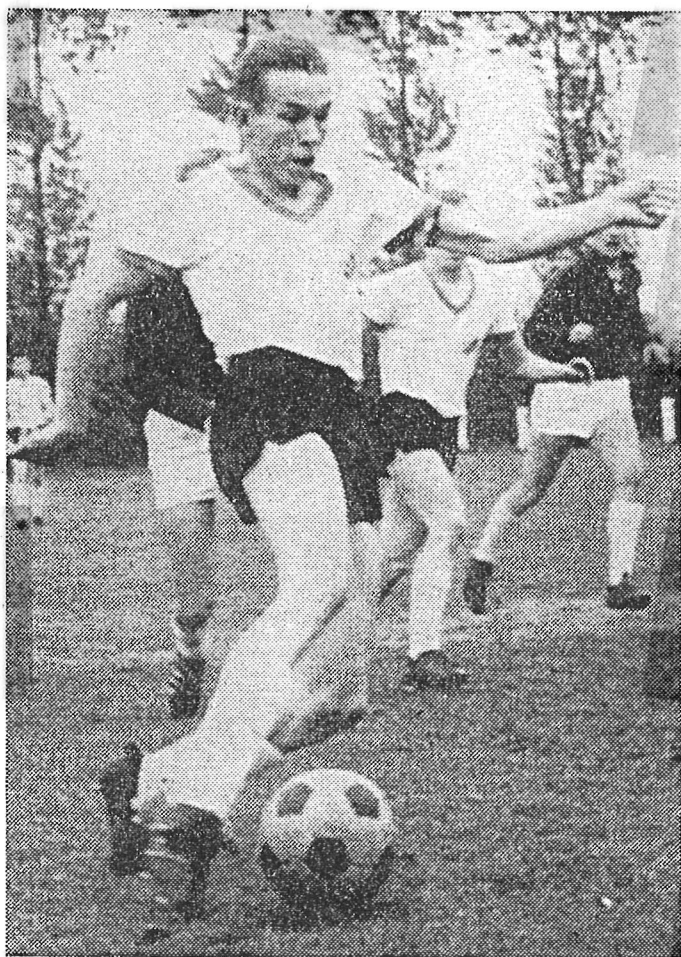
Epe/Malgarten - Wissingen 3:2 (0:1)

Der SCE hat einen der hartnäckigsten Verfolger in der Aufstiegsrunde abgewiesen und sich selbst mit 8:0 Punkten auch einen beruhigenden Vorsprung geschaffen. Der SC Epe/M. mußte ohne seinen Spielmacher „Tummel“ Möller antreten. Das blieb nicht ohne Folgen. Die Akteure des SCE brachten zwar eine große kämpferische Leistung, aber das Spielniveau war doch unter dem der anderen Aufstiegsrunde. Ein Glück, daß die Gäste nicht das hielten, was man von ihnen erwartete. Vor allem die Abwehr des SV Wissingen spielte sträflich offen. Beide Keeper hatten nicht ihren besten Tag.

Epe führt weiter

Bersenbrück. - In der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse führt nach vier Spieltagen die Elf des Kreismeisters Bersenbrück, Epe/Malgarten, mit 8:0 Punkten die Tabelle an, gefolgt von TSV Wallenhorst, 5:3 und SV Wissingen, 5:3 Punkte. TuS Bad Essen hat 2:6 Punkte, VfL Osnabrück II 0:8 Punkte. Schon das nächste Spiel gegen VfL Osnabrück II dürfte eine wichtige Entscheidung bringen.

Mittwoch, den 12. Juni 1968



„Tummel“ Möller

vom SC Epe-Malgarten wurde bei einem Verkehrsunfall in der Nacht zum Sonntag in Bassum-Wiebusch auf der B 51 schwer verletzt. Aus bisher ungeklärter Ursache geriet das Fahrzeug, in dem er saß, beim Überholen auf regennasser Fahrbahn ins Schleudern und fuhr rechts gegen einen Baum. Möller kam zunächst ins Krankenhaus Bassum. Von dort ist er, wie wir gestern erfuhr, inzwischen ins Friedrikensstift Hannover übergeführt worden. - Unser Bild zeigt den beliebten und bekannten Sportler, als er noch Fußball spielen konnte.

Foto: -jora-

Möller gelähmt

Ein schwerer Schlag für den SC Epe-Malgarten! „Tummel“ Möller, einst Vertragsspieler beim VfL Osnabrück, wird wohl nie mehr spielen können. In der Nacht vom 8. auf den 9. Juni verunglückte Möller bei einem Überholmanöver in Bassum so schwer, daß mittlerweile alles auf eine Querschnittslähmung hindeutet. Möller ist inzwischen nach Hannover übergeführt worden, wo er erst vor kurzer Zeit wieder das Bewußtsein erlangte.

Die Eper verloren erneut

Aufstieg zur Bezirksklasse wieder offen

Wissingen - Epe/Malgarten 4:1

Durch eine umstrittene Freistoß-Entscheidung des sonst gut leitenden Unparteiischen geriet unser Vertreter in der 25. Minute in Rückstand. Dem nach längerer Pause wieder mitwirkenden J. Möller gelang kurz vor dem Seitenwechsel der Ausgleich. Zwei

Abwehrfehler des SCE-Mittelfelds bescherten den Platzherren innerhalb eines kurzen Zeitraumes die 3:1-Führung. Das gab der Mannschaft des SCE einen Schock, von dem sie sich nicht wieder erholte. Der Gegner beherrschte jetzt klar das Mittelfeld und schraubte das Ergebnis noch auf 4:1 Tore.

SC Epe büßte Punkte ein

TSV Wallenhorst gewann hoch 5:1

Der SC Epe/Malgarten mußte ohne Möller I und II antreten. Der Schock des schweren Unfalls von „Tummel“ Möller blieb auf die Mannschaft offensichtlich nicht ohne Folgen. Wie anders ist die hohe Niederlage nach dem 3:2-Erfolg in Wallenhorst zu erklären?

Schon in der 4. Minute kamen die Wallenhorster durch Bauer zum 1:0. Das 2:0 kurz darauf in der 9. Minute gab den Gästen den nötigen Rückhalt. Während der erste Treffer unhaltbar war, schien das zweite Tor vermeidbar.

Im Mittelfeld waren die Platzherren ihrem Gegner durchaus ebenbürtig, über weite Strecken sogar überlegen. Während beim SCE jedoch alles zu langsam und umständlich war, überbrück-

ten die Wallenhorster den Raum mit Steilvorlagen. Die schnellen Außen des TSV, Beckmann u. Zappel, die von der SCE-Abwehr nie in den Griff zu bekommen waren, sorgten für die weitere hohe Torausbeute. Nachdem Beckmann das 2:0 erzielt hatte, gelang ihm in der 35. Minute auch der 3:0-Halbzeitstand.

Zappel erhöhte in der 50. Minute auf 4:0, ehe Wanner in der 75. Minute der Ehrentreffer gelang. Wiederum Zappel stellte in der 87. Minute mit dem 1:5 den alten Abstand wieder her. Dabei sollte es bleiben. Der Erfolg des TSV Wallenhorst ist zwar verdient, fiel jedoch um zwei Tore zu hoch aus. Damit sind die Verfolger Wallenhorst u. Wissingen bis auf einen Punkt an den SC Epe/M. herangekommen.

TSV Wallenhorst in der Bezirksklasse

VfL II 9:5 in Epe/Malgarten

Am Sonntag fiel die erste Entscheidung im Kampf um die beiden freien Plätze in der Fußballbezirksklasse. Durch einen 4:3-Erfolg über den abgeschlagenen TuS Bad Essen erreichten die Wallenhorster als erste Mannschaft das Ziel. Zweiter Aufsteiger könnte SV Wissingen werden, da Epe-Malgarten auf eigenem Platz VfL II mit 5:9 unterlag. Aus dem letzten Spiel braucht daher die Paschke-Elf nur noch einen Punkt.

Wallenh. - TuS Bd. Essen	4:3
Epe/Malgarten - VfL II	5:9
TSV Wallenh.	8 19:11 12:4
SV Wissingen	7 12:9 9:5
Epe/Malgarten	7 16:22 8:6
VfL II	7 14:13 5:9
TuS Bad Essen	7 10:16 2:12

VfL II konnte sich für die Hinspielniederlage gegen Epe/Malgarten klar revanchieren und siegte mit dem Aufstiegsrunden-Rekordergebnis von 9:5. Damit sind die Chancen der Eper, den Aufstieg zu erreichen, nur sehr gering. Die Tore für Malgarten erzielten Johannes (3), Schwarz und Möller II. Für den VfL waren Metzner (3), Röthig (2), Waser (2), Komitsch und Zedoff erfolgreich.

Meister SC Epe in Grafeld 1:2 gestrauchelt

SC Bippen schlug den Kreismeister

7:5-Erfolg in der Verlängerung der Kreispokalbegegnung

Einen wahren Torsiegen gab es in der Pokalbegegnung zwischen dem SC Bippen und dem SV Epe/Malgarten. Zwölf Tore gab es in diesem Spiel, sechs davon allerdings erst in der Verlängerung. Die Eper, die die bisher erfolgreichste Mannschaft der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse sind, mußten einige Stammspieler ersetzen, was allerdings den Sieg der Bippener nicht schmälern sollte. Diese legten mit gewaltigem Elan los und hatten einige hundertprozentige Chancen. Nicht unverdient führten sie durch Treffer von Thole und Köbbemann 2:0. Johannes verkürzte auf 2:1, und durch einen Strafstoß kamen die Eper auf 2:2 heran. Steinmeyer I ließ sich die Elfmeterchance nicht entgehen. Im Gegenzug schon kamen die Platzherren durch Thole zu einem Treffer, der bis drei Minuten vor Spielende die Führung bedeuten sollte, als Schwarzer ausglich.

In der Verlängerung legten die Bippener gewaltig los, wie sie es schon in der ersten Halbzeit praktiziert hatten.

Innerhalb von zehn Minuten schossen sie vier Tore. Die Eper kamen zwar auf 7:5 heran, zum Sieg langte es aber nicht mehr.



Zum „Sportler des Jahres“ wählte die II. Mannschaft in einer Spielersitzung bei Robker ihren Torhüter, Karl Müller, der jahrelang im Tor der I. Mannschaft stand und mit ihr auch einmal die Kreismeisterschaft errang. Unser Bild: Schriftführer Werner Korte überreicht Karl Müller (rechts) die Auszeichnung.

Foto: -jora-

Nach 18jähriger Pause wurde wieder ein Fußballverein des Kreises Doppelmeister

Bürgermeister F. Kieseckamp und Willi Hüsters würdigten die Erfolge des SC Epe-Malgarten

Epe/Malgarten. - Auf der Meisterschaftsfeier des SC Epe/Malgarten am Sonnabend in der Gastwirtschaft Robker hielt Bürgermeister Fritz Kieseckamp die Festansprache. Das Gemeindeoberhaupt würdigte die Erfolge des Vereins, der sich diesmal gleich über zwei Meister freuen kann. Die erste Mannschaft wurde Mei-

ster der Kreisliga und überstand die ersten Aufstiegs-spiele zur Bezirksklasse mit drei Siegen. Die „Zweite“ wurde Staffelleister in der 3. Kreisklasse, Gruppe A, und steigt auf.

Vorsitzender Hubert Grünemann begrüßte die Gäste und Spieler, bevor er dem Bürgermeister das Wort gab. Fritz Kieseckamp hielt einen kurzen

Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Der SC Epe/Malgarten wurde 1948 durch Bundesbahn-Oberbaurat Timmers gegründet, der jetzt in Münster tätig ist. Ein wichtiger Tag war der Bau des Fußballplatzes. Die Aktiven dankten es mit der Kreismeisterschaft und 1959 mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse. Inzwischen steht dem Verein für das Wintertraining die Turnhalle zur Verfügung, und der neue Sportplatz ist auch bald bespielbar.

Grüße und Glückwünsche übermittelte Lehrer Dinter für den Gemischten Chor Epe, Rudolf Schwegmann für die Schützen und Ortsbrandmeister Otto Robker für die Wehr. Für den Kreisfußballverband gratulierte Obmann Willi Hüsters, der vor allem die Doppelmeisterschaft besonders herausstellte. Seit 18 Jahren sei es nicht mehr vorgekommen, daß zwei Vereinsmannschaften in der gleichen Saison Titelträger wurden.

Nach Abschluß des offiziellen Teiles spielte eine Kapelle zum Tanz auf. Bei dieser Gelegenheit bewiesen die Fußballer, daß sie sich auch auf dem Parkett zu bewegen wissen.



BEIFALL ERHIELTEN die Csárdás-Tänzerinnen in ihren bunten Kostümen.

Foto: -jora-

20 Jahre SC Epe-Malgarten

Gutbesuchte Werbeveranstaltungen der Turnabteilung

Epe. - Gut besucht waren die drei Veranstaltungen, zu denen die Turnabteilung des SC Epe-Malgarten am Sonntag eingeladen hatte. Vor allem die Abendveranstaltung im Saale Robker fand vor „ausverkauftem Hause“ statt.

Am Sonntagmorgen hatte die Volleyballabteilung die Mannschaft des TuS Bramsche zu Gast. Wenn es die junge Mannschaft auch nicht verhindern konnte, daß alle Sätze an die versierteren Bramscher gingen, so war dieses Freundschaftsspiel doch durchaus ein Gewinn.

Am Nachmittag waren die Kinder und Jugendlichen der Turnabteilung in der Turnhalle zusammengekommen, um ihren Eltern und Freunden den Einblick in die Übungsarbeit zu geben. Die Gruppen der Schülerinnen und Jugendturnerinnen zeigten am Barren, am Kasten und beim Bodenturnen, daß sie unter der

Leitung von Frau Rudat beachtlich gelernt haben. Auch die Leistungen der Kindergruppe unter Leitung von Heidi Brückner und die Turnvorführungen der Krabbelriege fanden bei den Zuschauern Beifall. Das Turnen wurde durch Gymnastikvorführungen, durch Lied und Tanz bunt aufgelockert.

Im Mittelpunkt des Abendprogramms stand ein Laienspiel, das von den Jugendturnerinnen ausgewählt und unter Leitung von Frau Rudat einstudiert worden war: „Die Schule des Humors“. Die Spielerinnen verhalfen durch ihr mitreißendes Spiel dem für hiesige Bühnen etwas unge-

wöhnlichem Stück - einem literarischen Kabarett - zu einem erfreulichen Erfolg.

Dann verwandelte sich der Saal in eine Turnhalle, und die Mädchen zeigten ihre Turnkünste wie bereits in der Nachmittagsveranstaltung, diesmal aber mit noch mehr Schwung. Die Gymnastik und der in bunten Kostümen getanzte „Csardas“ sowie einige Lieder rundeten das Programm ab.

Die im Anschluß an die Veranstaltungen durchgeführten Sammlungen ergaben 150 DM. Auf Anregung der Mädchen soll dieses Geld der „Aktion Sorgenkind“ zufließen.

200 Spiele



Epe-Malgarten. - Herbert Koopmann bestreitet am Sonntag gegen Ansum sein 200. Spiel für den SC, dessen Trikot er seit 1961 trägt.

Koopmann ist ein zuverlässiger Spieler, ein sicherer Mittelläufer, der schon manches Tor verhindert hat. Jetzt ist er eine große Stütze der II. Mannschaft.

Er ist ein Vorbild für alle. Im vorigen Jahr wurde er zum Sportler des Jahres 67 gewählt.

Der SC Epe-Malgarten dankt Herbert Koopmann für seine Treue, und hofft gleichzeitig, daß er dem Verein noch lange zur Verfügung steht.



Bürgermeister Fritz Kieseckamp ist zwar kein aktiver Sportler, doch über die Vereinsgeschichte des SC Epe-Malgarten ist er genau im Bilde. Fotos: jora



DIE TISCHTENNIS-STARS beim Werbeabend des SC Epe waren Jansen und Micheiloff (VfL Osnabrück, ganz rechts). Foto: j

Micheiloff - Jansen kommen nach Epe

Spitzensport zum 20jährigen Bestehen des SC Epe-Malgarten

Epe. - Am Freitag, dem 19. Juli, 20 Uhr, veranstaltet die TT-Abteilung anlässlich des 20jährigen Bestehens des SC Epe-Malgarten einen großangelegten TT-Werbeabend in der Eper Turnhalle. Hauptereignis ist ein Schaukampf, den die Spitzenspieler und deutschen Meister Micheiloff - Jansen vom VfL Osnabrück austragen werden.

Es wird so manchen Zuschauer begeistern, wenn diese Spieler Tischtennis in Vollen- dung vorführen werden. Ihre Erfolge reichen vom deutschen Meister im Doppel, 2. und 3.

deutschen Meister im Einzel, deutscher Mannschaftsmeister mit dem VfL Osnabrück bis zur Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften sowie zahlreichen Berufungen nationaler und internationaler Prägung. Gerade sie waren es, welche Osnabrück zur TT-Hochburg in Deutschland werden ließen.

Doch auch aus der nahen Umgebung haben für diesen Abend bekannte Spieler zugesagt. Dabei wird es besonders für die Eper Zuschauer von größtem Interesse sein, wie ihre beiden Spitzenspie-

ler Möller u. Leismann gegen die Konkurrenz aus dem Nachbardorf Rieste abschneiden.

Ein Leckerbissen verspricht die Doppelpaarung Stuckenberg/Großmann gegen Möller/Kettler zu werden. Erstgenannte konnten gerade beim Internationalen Borkumer Bäderturnier überzeugen, wo sie einer starken Vertretung aus Hamburg nur knapp unterlagen. Im Einzel des gleichen Turniers standen sich beide schließlich dann im Finale gegenüber, wo Stuckenberg Nordseemeister wurde. Auch

Möller/Kettler sind kein unbeschriebenes Blatt mehr, errangen sie doch im letzten Jahr den Titel eines Bezirksmeisters. Kettler scheint im Augenblick in einer ausgezeichneten Form zu sein, schlug er doch kürzlich den früheren VfL-Spieler Götz Schulz.

Man darf gespannt sein auf diesen Abend, der folgende Begegnungen bringt: Möller - Großmann, Leismann - Kothe, Möller/Kettler - Stuckenberg/Großmann, Micheiloff - Jansen.

Leismann neuer Abteilungsleiter

TT-Abteilung: Michelloff und Jansen zum 20. Stiftungsfest des SC Epe-Malgarten

Epe. - Die TT-Abteilung hatte in der Gaststätte W. Aubert in Malgarten ihre Jahreshauptversammlung. 24 Mitglieder hatten sich eingefunden, die Begrüßung durch H. Pienemann war dementsprechend freundlich. In seinem Bericht der vergangenen Spielzeit streifte der Abteilungsleiter kurz das Geschehen. Er konnte von einer erfolgreichen Serie berichten, in der 1. Kreisklasse einen würdigen Abschluß fand. Die

2. und 3. Mannschaft konnten im Reigen der Großen nicht mitspielen, jedoch sind ihre guten Mittelplätze recht achtbar.

Beim Ranglistenturnier in Hesepe konnten die beiden eingesetzten Eper, Möller und Leismann, voll überzeugen. Während der 2. Platz von Möller keine Überraschung bedeutet, ist der dritte Rang von Leismann als hervorragend zu bezeichnen. Höhepunkt dieser Serie seien die Vereinsmeisterschaften gewesen, die zum erstenmal Herren, Damen und Jugend am Start sahen. Auf die strahlenden Sieger warteten schöne Plaketten und Urkunden, die der Abteilungsleiter aushändigte. Während er J. Möller die Plakette zum zweitenmal überreichen konnte, nahm H. Schierber sie zum erstenmal in Empfang. Bei der Jugend hatte K.-H. Peter den 1. Platz errungen.

Ab Januar 1969 wird der Beitrag auf 1,25 DM erhöht und vierteljährlich kassiert. Die Erhöhung des Beitrages wurde beschlossen, um Fahrern zu den Punktspielen einen kleinen Ersatz zu geben. Auch in diesem Jahr findet im Dezember das traditionelle Kohlessen statt. Vor Beginn der neuen Punktspielserie möchte die TT-Abteilung eine „Fahrt ins Blaue“ veranstalten und erhofft das nötige Interesse.

Gute Werbung für den Tischtennissport

VfL-Asse begeisterten in Epe

Epe. - Die kleine Eper Turnhalle platzte aus ihren Nähten; denn viele Zuschauer folgten dem Aufruf der Tischtennis-Abteilung, die aus Anlaß des 20jährigen Bestehens des SC Epe-Malgarten zu einem TT-Werbeabend eingeladen hatte. Man kam, um die Stars des Abends, Michelloff/Jansen, vom Deutschen Mannschaftsmeister VfL Osnabrück zu sehen. Und man war von ihrem Spiel begeistert. Der Verbandsligist Rieste war mit drei Assen erschienen, zudem war der Götz-Schulz-Bezwinger W. Kettler aus Campe-moor eingeladen worden.

Kothe nur knapp. Die Riester Paarung Stuckenberg/Großmann gewann gegen Moeller/Kettler. Was danach die Stars Michelloff und Jansen aus Osnabrück boten, begeisterte die Zuschauer. Jeder gute Ballwechsel wurde mit prasselndem Beifall bedacht. Man kam aus dem Staunen nicht heraus und vergaß ganz die Zeit. Gegen 23 Uhr verließen die Zuschauer zufrieden die Halle. In Epe wurde Tischtennissport in Vollendung demonstriert. Es war eine wirkungsvolle Werbung für den Sport.

I. Pienemann wurde vom 1. Vorsitzenden der Fachschaft Tischtennis, H. Auf dem Brinke, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Nachdem die anmutig gekleideten Tischtennis-Mädchen jedem aktiven Spieler einen roten Nelkenstrauß übergeben hatten, begann der sportliche Teil mit der Begegnung Moeller - Großmann. Großmann gewann in zwei Sätzen. Leismann unterlag

SC Epe bezwang den FC Bramsche

Bessere Kampf-moral bei den Gastgebern - Bramsche spielte nicht „im Schongang“

Eine stattliche Zuschauerzahl hatte sich anläßlich des 20jährigen Bestehens des SC Epe/Malgarten am Eper Schulhaus eingefunden. Spannende Kämpfe, eine reibungslose Organisation und herrliches Wetter, was wollte man mehr? Verständlich, daß dabei keiner vorzeitig den Platz verließ.

Sicherlich galt das Hauptinteresse der Eper Zuschauer dem Einlagenspiel ihrer „Ersten“, aber auch das pünktlich angepöfene Pokalturnier schlug schon das Publikum in seinen Bann.

Mit folgenden Ergebnissen trennten sich die einzelnen Mannschaften:

Gruppe A:

Epe/M. II - BS Vörden I 1:6
BS Vörden I - Isenstedt 0:1
SC Epe/M. II - Isenstedt 0:1

Gruppe B:

Kalkriese I - Engter I 0:0
Kalkriese I - Bramsche II 1:1
Engter I - Bramsche II 0:0

Während sich in der Gruppe A die Isenstedter durch zwei

Siege für das Endspiel empfehlen, konnte sich der TuS Engter in der Gruppe B nur durch das bessere Torverhältnis für das Finale qualifizieren.

Im Einlagenspiel der „Alten Herren“ zwischen dem SCE und dem TuS Bersenbrück unterlagen die Platzherren den Kreisstädtern 2:4. Die beiden Mannschaften waren sich ziemlich gleichwertig, doch wußte die Abwehr des SCE den schnellen HR der Gäste, der zwei Treffer erzielte, nicht an die Kette zu legen. Ein Remis oder ein 3:2 für die Gäste hätte dem Spielverlauf entsprochen.

SC Epe/Malgarten gegen FCR Bramsche 09 2:1

Dann folgte das mit Spannung erwartete Hauptspiel des Veranstalters, Kreisliga gegen Bezirksliga. Würden die favorisierten Bramscher ihrer Favoritenrolle gerecht werden?

Das ist ihnen nicht gelungen, denn sie unterlagen den Platzherren mit 2:1 Toren. Ein toller Erfolg für den SCE, der selbst in spielerischer Hinsicht dem FCR kaum nachstand.

Zunächst sah es ganz so aus, als würde für die Gäste alles planmäßig verlaufen, denn sie führten durch Santowski schon bald mit 1:0.

Dabei sollte es allerdings auch bleiben. Als dann nach der Pause D. Johannes der Ausgleichstreffer gelang, bekamen die Gastgeber noch

mehr Auftrieb. E. Wanner glückte schließlich der 2:1-Siegtreffer.

Obwohl die Bramscher keineswegs im Schongang spielten, war der Erfolg des SCE aufgrund der besseren Kampf-moral durchaus verdient.

Pokalendspiel:

TuS Engter - Isenstedt 2:4

Mit 4:2 Toren blieben die Isenstedter gegen den TuS Engter, dessen Spieler die Feier vom Samstag offensichtlich noch nicht überstanden hatten, siegreich. Die Torfolge: 1:0 Hatke, 1:1, 1:2, 1:3, 2:3 wiederum durch Hatke. In der nun folgenden Drangperiode des TuS entschieden die Isenstedter bei einem Entlastungsangriff mit dem 2:4 alles für sich.



Die Sensation in Epe beim Pokalturnier aus Anlaß des 20. Stiftungsfestes bescherte die eigene Mannschaft, die den Bezirksligisten FCR Bramsche 09, der einfach nicht zu seinem Spiel fand, mit 2:1 besiegte. Unser Bild zeigt eine rassistige Kampfszene aus diesem Spiel.

Erster Erfolg für 3. Mannschaft

Epe-Malgarten bezwang Ueffeln 7:3

Die neu ins Leben gerufene TT-Mannschaft SC Epe-Malgarten III, die alle Spiele der 1. Halbserie im Monat Januar nachzuholen hat, meldet ihren ersten Sieg: Im 4. Spiel konnte an heimischer Platte der TSV Ueffeln 7:3 bezwungen werden. Man vergaß fast, daß ein Spiel erst beim siebten Punkt entschieden ist; denn die Eper führten bereits 6:1, als noch zwei Spiele abgegeben werden mußten.

In guter Form zeigte sich Rehfeldt in seinen beiden Einzeln, die er 21:7, 21:7, 21:8, 21:1 gewann. Ueffeln I hatte wohl die stärkeren Spieler unten, so daß Müller und Möller einige Schwierigkeiten hatten. Müller mußte gegen den stärksten Spieler, Pilatun, die Segel streichen, während Möller ihn schlug. Mit diesem Sieg dürfte der letzte Platz an TSV Ueffeln abgetre-

ten sein.

Im Spiel gegen Neuenkirchen I stand man von vornherein auf verlorenem Posten. Aber das 1:7 war schon ein Erfolg für die Eper, obwohl mit einem Ersatzmann für Rehfeldt angetreten werden mußte. Klaus Schwarz war in dieser Begegnung der herausragende Spieler, konnte er im zweiten Durchgang doch Hülsmann in zwei Sätzen schlagen und so den einzigen Punkt holen.

Das Spiel der beiden dritten Mannschaften aus Ankum und Epe ging knapp, wenn auch verdient, an Ankum III. Das Eper Doppel Müller und Möller konnte allein zwei Punkte holen. Rehfeldt, Schwarz und Möller verbuchten die weiteren Punkte für Epe, so daß es am Ende 5:7 für Ankum III hieß. Ein wenig mehr Überlegung und Konzentration bei

den Epern, und ein Punkt wäre bestimmt in Epe geblieben.

Gegen Engter II spürten die Eper sofort in ihrem ersten Spiel den rauen Wind, der schon in der 2. Kreisklasse weht. Trotz des 0:7 spielte man frisch drauflos und kannte keine Hemmungen. Warum auch - es war nicht zu verlieren! Das mußten auch die Engteraner anerkennen. Daß jedoch nichts für die Eper zu holen war, ist verständlich. Möller gewann den einzigen Satz und verlor zudem noch unglücklich im dritten Satz 22:20. Zu erwähnen sei noch, daß das Eper Doppel Müller und Möller sehr stark einzuschätzen ist, gewann es doch von den bisher ausgetragenen 5 Spielen allein 3. Es berechtigt zu Hoffnungen und läßt wünschen, daß die Mannschaft weiter wächst.



Sein 200. Spiel bestritt am vergangenen Sonntag Herbert Koopmann (wir berichteten). Vor dem Treffen gegen Quitt Ankum wurde der verdiente Fußballer, der seit 1961 das Trikot des SC Epe-Malgarten trägt, durch den Vorsitzenden seines Vereins mit einem Blumenstrauß geehrt. Herbert Koopmann wurde 1967 zum Sportler des Jahres gewählt.

Neuer Jugendwart gewählt

Halbjahresversammlung des SC Epe

In der Halbjahresversammlung des SC Epe-Malgarten im Vereinslokal Helmich wurden aus allen Abteilungen Erfolge gemeldet. Die Fußballer konnten sich mit ihrer 1. und 2. Mannschaft in Spitzenpositionen bringen. Bei den Tischtennisspielern sieht es genauso aus. Die 1. Mannschaft verlor in der 1. Halbserie nur ein Spiel gegen Rieste und steht punktgleich auf dem 1. Platz, während die 2. Mannschaft einen guten Mittelplatz behauptet.

Die Tischtennisabteilung konnte inzwischen eine 3. Mannschaft nachmelden. In der Turnabteilung kamen zu den bisherigen 5 Gruppen 2 neue hinzu, darunter eine Volleyballabteilung, die inzwischen ihre ersten Punktspiele absolviert hat.

Da der Jugendwart des SC, Manfred Schwarzer, aus beruflichen Gründen dieser Aufgabe nicht mehr gerecht werden konnte, wurde eine Neuwahl nötig. Zum neuen Jugendwart wählte die Versammlung Alfred Pintatis.

Weitere Beratungspunkte galten der Vorbereitung des Karnevalsfestes am 17. Februar im Saale Robker. Diese Veranstaltung wird sicher wieder viele Mitglieder und Freunde des SC zu närrischem Treiben anlocken. Außerdem wurde über die Turnhallenordnung beraten.



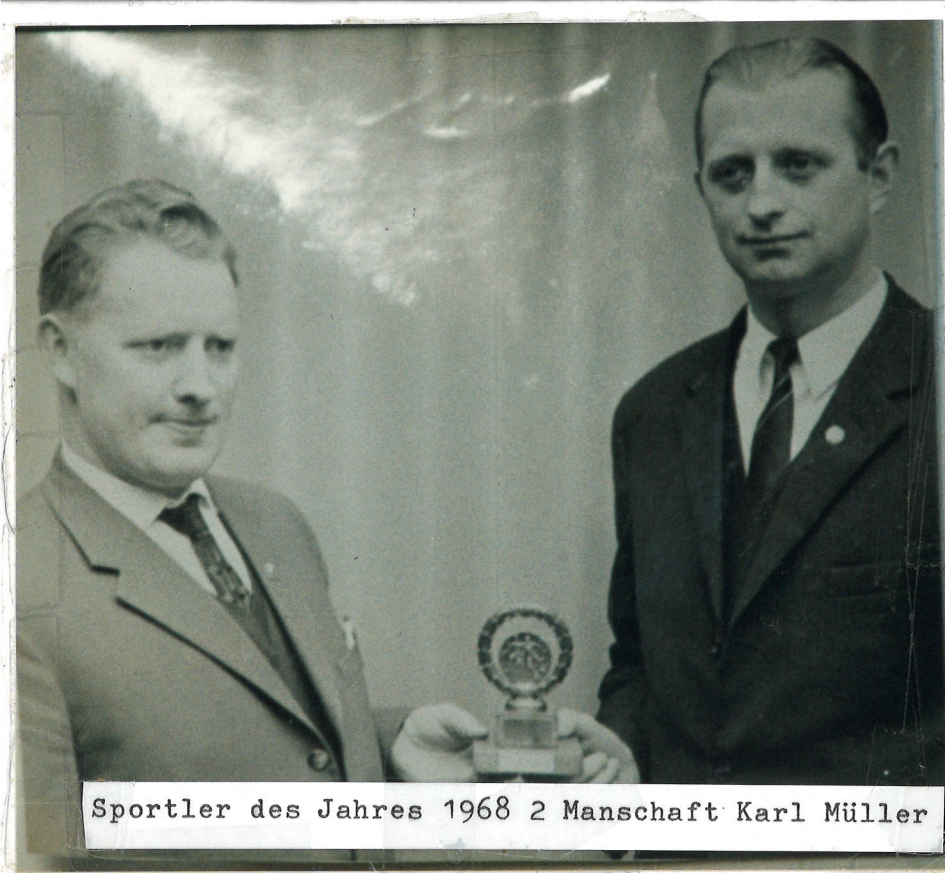
Reihe oben v.l. 1968
 vorne
 Karl Müller, Willi Johannis, Walter Moormann, Hans Kling, Raffael Wanner,
 Werner Korte, Goswin Kotte, Addi Hußmann,
 Dieter Johannes, Friedel Rollmann, Heinz Hackmann, Hubert Grünebaum,
 Otto Golchert,



200 Spiele für den S.C. Epe-Malgarten Herbert Koopmann 1968



silberne Vereinsnadel und 250 Spiele für Heinz Steinmeyer 1968



Sportler des Jahres 1968 2 Mannschaft Karl Müller



Sportler des Jahres der zweiten Mannschaft des SC Epe-Malgarten wurde Heinz Steinmeyer (links). Er ist aus der Jugend des SC Epe-Malgarten hervorgegangen und spielt seit über zehn Jahren im Trikot seines Vereins, in dem er als fairer und kameradschaftlicher Spieler geschätzt wird. Vorstandsmitglied Korte überreicht ihm die Medaille.

Foto: -jora-



Sein 200. Spiel für den SC Epe-Malgarten bestritt am Sonntag Dieter Stöling. Er ging aus der Jugend seines Vereins hervor und ist in Fußballerkreisen als harter, aber fairer Sportsmann bekannt. Vor dem Spiel gegen den TSV Ueffeln überreichte Vorstandsmitglied Korte dem Jubilar die silberne Vereinsnadel und einen Blumenstrauß. Zur Feier des Tages siegten dann die Eper mit 4:3 über den TSV Ueffeln. Foto: jora

Epe/Malgarten II - Ueffeln 4:3

Nach ausgeglichener erster Halbzeit führte der TSV Ueffeln in Epe mit 2:1 Toren. Nach dem Ausgleichstor durch Abele gingen die Gäste noch einmal in Führung. Damit hatten sie aber ihr Pulver verschossen, während die Platzherren, obwohl mit mehrfachem Ersatz, noch zuzusetzen hatten. Nach dem 3:3 durch Schwering besorgte Senior K. Müller den verdienten 4:3-Siegtreffer.

Warum Spielabbruch in Merzen?

Nach dem 2:1 drei Merzener Spieler vom Platz gestellt

Arbeitseinsatz

Epe. - Am Sonnabend, 24. Mai, beginnt um 7 Uhr ein Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz in Epe. Der Sportverein erwartet, daß sich die Mitglieder recht zahlreich daran beteiligen.

BW Merzen gegen SC Epe/Malgarten 2:1 abgebr.

In Merzen wurde das Pokalspiel beim Stande von 2:1 für die Platzherren durch den Schiedsrichter abgebrochen.

Was war geschehen? Wie man uns von BW Merzen mitteilte, schickte der Schiedsrichter nach dem 2:1 für BW Merzen drei Merzener Akteure ohne eine plausible Begründung vom Platz. Gegen diesen Abbruch haben die

Merzener sofort beim Spiel-ausschuß protestiert. Wie man uns von diesem Gremium mitteilte, sollen nach Angaben des Schiedsrichters Zuschauer gegen Spieler des SC Epe/Malgarten tätlich geworden sein. Der Schiedsrichter hat zunächst noch weiterspielen lassen und dann das Spiel abgebrochen. Sicher wird sich mit diesem Vorfall noch das Sportgericht zu befassen haben. Die Merzener Treffer schossen Hemme und Lamers.



Richtig im Lot sitzt der Torbalken auf dem neuen Eper Sportplatz. Am Dienstag trafen sich die Helfer wieder einmal zum freiwilligen Arbeitseinsatz. Die kleine Schar des SC Epe/Malgarten hat in den letzten Wochen allerhand geleistet. Bürgermeister Kiese-kamp sagte dazu: „Es sind nicht viele, die diesen Sportplatz herrichten helfen, aber die, die da sind, arbeiten fleißig.“ Der SC freut sich darauf, daß der neue Sportplatz am 22. Juni von der Gemeinde an den Verein übergeben wird. Zur Sportplatzeinweihung sind folgende Spiele vorgesehen: 14.15 Uhr SC gegen Holdorf; etwa 16 Uhr Platzübergabe, 16.30 Uhr Kreiswahl Bersenbrück gegen Amateure des VfL Osnabrück. Foto: -jora-

Große Spende aus kleiner Gemeinde

1267,65 DM für Aktion „Sorgenkind“

Epe/Malgarten. - 1267,65 DM konnte der SC Epe/Malgarten jetzt nach Abschluß seiner Veranstaltungen zugunsten der Aktion „Sorgenkind“ dem Heilpädagogischen Verein als Spende zukommen lassen. Vorsitzender Wiescher dankte dem SC dafür und sprach seine Anerkennung aus, daß ein so großer Betrag aus einer kleinen Gemeinde wie Epe/Malgarten zusammengekommen ist. Er erinnerte gleichzeitig daran, daß man nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen sollte. Das versprach der SC dem Heilpädagogischen Verein Bersenbrück. Die gespendete Summe war bei einer Sport-, einer Tanzveranstaltung und einer Tombolaverlosung zusammengetragen worden. Großen Anklang fanden die „AMIGOS“, die im Saale Robker in Epe kostenlos zum Tanz aufspielten (Bild rechts). Bei der Tombola fiel der Hauptgewinn, ein Fahrrad, an Werner Korte, den zweiten Preis, einen Sessel, gewann Winter, Hesepe. Das Bild links zeigt die beiden glücklichen Gewinner mit ihren Preisen.

Fotos: jora



Fußball für „Aktion Sorgenkind“

Veranstaltung des SC Epe/Malgarten ein voller Erfolg

Der SC Epe/Malgarten startete am Ostersonntag eine nachahmenswerte Aktion. Der Erlös aus der Veranstaltung (Fußballpokalturnier und Einlagen mehrerer Spielmannszüge) soll der „Aktion Sorgenkind“ zugute kommen.

Die angeschriebenen Vereine nahmen diesen Plan mit Begeisterung auf. Alle, einschließlich der Schiedsrichter, des DRK, des ASB-Spielmannszuges Lappenstuhl, des Eper Spielmannszuges und der ASB-Bläsergruppe Lappenstuhl, sagten ihre Teilnahme unentgeltlich zu. Folgende Vereine nahmen an dem Pokalturnier teil: SC Epe/Malgarten, FC Kalkriese, FC Bramsche II, SV Hesepe/Sögel, TuS Engter und BS Vörden.

Lediglich mit dem Einlage-spiel klappte es nicht wie vorgesehen. Beabsichtigt war ein Werbespiel des FC Bramsche gegen eine Südkreisauswahl. Der SC Epe/Malgarten beschuldigte den FCR der Unsportlichkeit, weil letzterer

drei Tage vor der Veranstaltung seine Teilnahme rückgängig gemacht haben soll. Hierzu sollten die Bramscher, besonders weil es sich um einen wohltätigen Zweck handelte, Stellung nehmen. Für den FCR sprang dann der BS Vörden ein.

Die Ergebnisse beim Pokalturnier waren wie folgt: SC Epe/Malgarten - FC Kalkriese 1:0; FC Bramsche II - TuS Engter 2:0; FC Bramsche II gegen SV Hesepe/Sögel 0:0; BS Vörden - FC Kalkriese 1:0; TuS Engter - SV Hesepe/Sögel 0:3; SC Epe/Malgarten gegen BS Vörden 1:1.

Danach hatten sich auf Grund der besseren Torverhältnisse der SC Epe/Malgarten und SV Hesepe/Sögel für das Endspiel qualifiziert. In dieser Begegnung wurde noch einmal, ebenso wie in den vorausgegangenen Spielen, mit letztem Einsatz gekämpft, denn es ist zweifellos für jeden Verein reizvoll, diesen schönen Pokal für ein Jahr im Vereinslokal stehen zu ha-

ben. Nach ausgeglichenem Kampf stellte schließlich der SV Hesepe/Sögel die glücklichere Mannschaft. Sie hatte die besseren Torschützen in ihren Reihen und siegte mit 3:1 Toren. Der SCE mußte mit der Wandplakette vorliebnehmen.

Der BS Vörden bestritt, wie eingangs schon erwähnt, das Einlage-spiel gegen eine Südkreisauswahl. Die Vördener, durch die vorausgegangenen Pokalspiele schon ermüdet, mußten sich der Auswahlmannschaft schließlich mit 1:3 Toren (Halbzeit 0:1) beugen.

Abschließend konnte man feststellen: Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, wobei die Einlagen der Musikgruppen für eine willkommene Auflockerung sorgten. Der finanzielle Erfolg, durch ein Preisknobeln noch aufgebessert, war nach Angaben des Veranstalters zufriedenstellend. Im nächsten Jahr ist der SV Hesepe/Sögel Ausrichter dieser Aktion, die zur Nachahmung empfohlen wird.



Für die „Aktion Sorgenkind“ hatte der SC Epe-Malgarten am Sonnabend ein Fußball-Pokalturnier aufgezogen. Mannschaften aus Vörden, Hesepe, Bramsche (II), Engter, Kalkriese und die Eper Fußballer hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt. Im Endspiel standen sich der SV Hesepe/Sögel und der Gastgeber Epe-Malgarten gegenüber. Den Pokal holte sich der SV Hesepe/Sögel. Mit der Veranstaltung war eine große Tombola (erster Preis ein Fahrrad) verbunden. Für die Unterhaltung sorgte der Spielmannszug der Eper Schützen. Beifall gab es auch für den Kinderspielmannszug und die Bläsergruppe aus Lappenstuhl. Die Tombola steht am kommenden Sonnabend im Rahmen eines Tanzabends bei Robker im Mittelpunkt. Unser Bild zeigt den SC Epe-Malgarten (stehend) und den Pokalsieger SV Hesepe/Sögel.

Epe: Mit dem Sportplatz den Schlußpunkt gesetzt

Das Eper Gemeindezentrum endgültig fertiggestellt

Epe/Malgarten. - Mit der Fertigstellung des neuen Sportplatzes neben der Schule erfährt das Eper Gemeindezentrum seine Abrundung. Kontinuierlich sind im Laufe der Nachkriegsjahre alle zentralen Einrichtungen im Mittelpunkt der 1400 Einwohner zählenden Gemeinde geschaffen worden, die man in Orten dieser Größenordnung verlangen kann. Die Sportplatzeinweihung am Sonntag, dem 22. Juni, um 14 Uhr ist schon deshalb ein Höhepunkt für alle Einwohner der Gemeinde, weil sie gewissermaßen den Schlußpunkt unter jahrelange Bemühungen setzt. Bürgermeister Fritz Kiesekamp, dessen wesentliches Verdienst das Gemeindezentrum ist, wird die Übergabe vornehmen.

Der Plan für ein solches Zentrum hatte Bürgermeister Kiesekamp vor 13 und 14 Jahren in der Theorie längst perfekt. Zu dieser Zeit schien es allerdings noch als Utopie, über solche Dinge zu sprechen. Vorsichtig, Schritt für Schritt, ging man schließlich an die Verwirklichung des Vorhabens. Nach und nach entstanden auf einer ehemaligen Schweineweide des Gastwirts Robker ein kleiner Verwaltungstrakt mit Hausmeisterwohnung, Feuerwehrgaragen und Unterkünften und schließlich die Turnhalle. Nicht sehr lange ist es her, daß die beiden Grundschulen in ein neues schönes Schulgebäude auf dem Gelände des Gemeindezentrums umziehen durften.

Dieser Umzug der ev. und kath. Grundschule unter ein Dach war gewissermaßen ein historischer Augenblick. Die ohnehin vorbildliche Zusammenarbeit in der Gemeinde erfuhr seinerzeit durch das Zusammenbringen beider Konfessionen gewissermaßen eine Krönung.

Programm zur Platzeinweihung

- 14.15 Uhr: SC Epe/Malgarten - Holdorf
- 16.00 Uhr: Platzübergabe durch Bürgermeister Fritz Kiesekamp
- 16.30 Uhr: Kreisauswahl Bersenbrück - VfL Osnabrück Amat.
- 19.00 Uhr: Gemeinsames Essen

Als letzter Wunsch blieb schließlich noch der Sportplatz übrig. Als langjähriger Vorsitzender des SC Epe/Malgarten wußte Bürgermeister Fritz Kiesekamp genau, wo der Schuh drückte. Er hatte seinerzeit mit Anteil daran, daß der Platz am Vördener Damm in Selbsthilfe des Vereins erstellt wurde. Das verständliche Bestreben des SC Epe/Malgarten mußte es sein, einen zentral gelegenen Platz zu bekommen mit Umkleideräumen und Toilettenanlagen vor der Tür.

Dieser Wunsch ist mit dem neuen Sportplatz direkt neben der Schule erfüllt. Der Platz hat nicht nur den Vorteil der Nähe von Umkleideräumen, Duschen und Toiletten, die sich in der Turnhalle befinden, er liegt ziemlich hoch und ist gut dräniert.

Die Finanzierung der Anlage erfolgte ohne Darlehen. Von den 90 000 DM Gesamtkosten entfallen 60 000 DM auf den Grunderwerb. 5000 D-Mark gab, wie versprochen, der Kreissportbund, aus der Kreisschulbaukasse kamen 20 Prozent, weitere 20 Prozent als Beihilfe. Das Land hielt seine Zusage leider nicht. Den verbleibenden Batzen ver-

kraftete die Gemeinde im Haushalt. Der Sportverein trug sein Scherflein in Form von Arbeitsleistungen bei, indem er Zaun und die Tore setzte, die ebenfalls von der Gemeinde angeschafft worden waren.

Sportplatz und Turnhalle stehen allen sporttreibenden Gemeindebürgern in Epe kostenlos zur Verfügung. Eine Regelung, die höchst selten ist. Darüber hinaus gewährt die Gemeinde den Eper Vereinen - also auch dem Sportverein - ansehnliche Zuschüsse, die sich, im prozentualen Vergleich zu den Zuschüssen der Städte, sehen lassen können. Die Bauleitung der gesamten Anlage, also auch der Schule und Sportanlagen, hatte Architekt Günter Buttke aus Bramsche. -kh-

Familien-gottesdienst in St. Johannis

Bramsche. - Bald winken die langen Sommerferien mit all den schönen Freuden für unsere Kinder; manch eine Fa-

milie reist weit über Land, andere nützen das günstige Wetter zum Baden in unserem so herrlichen Darnsee.

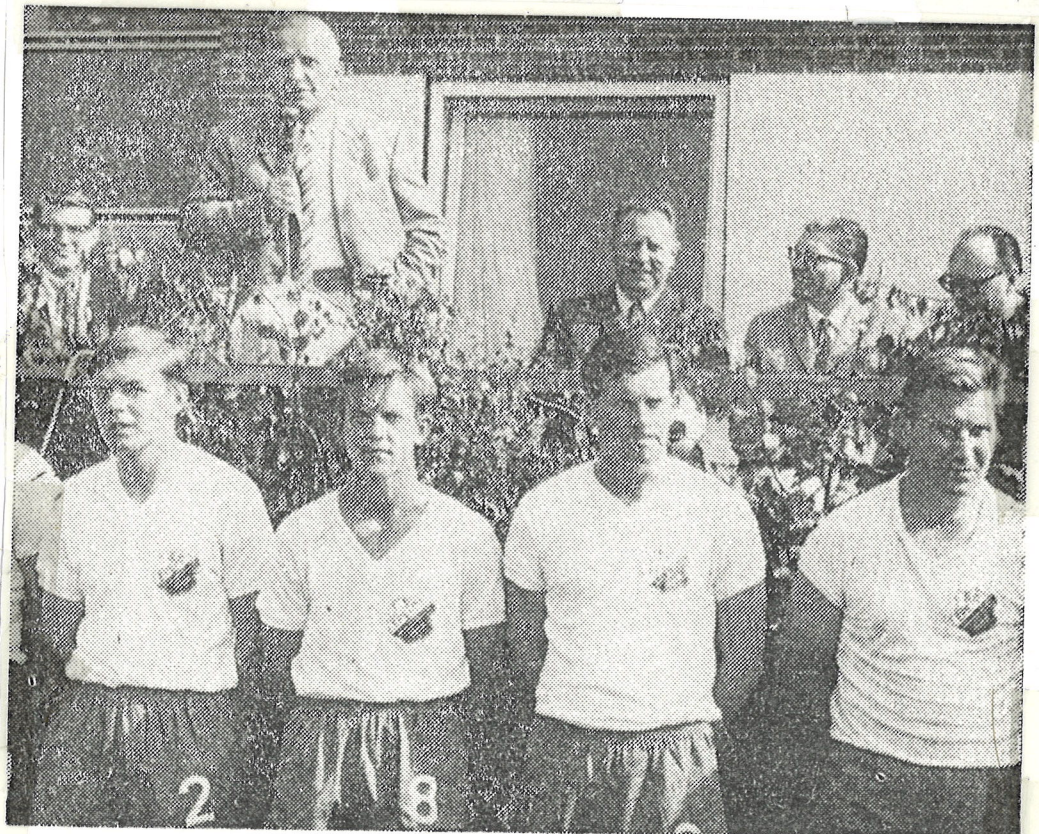
Bevor es soweit ist, soll noch ein guter Dienst getan werden. Am kommenden Sonntag, dem 22. Juni, versammeln sich um 9.30 Uhr wieder Eltern und Kinder zum Familiengottesdienst in der Johanniskirche. Der Kinderchor hat die Freude, aus seinem reichen Schatz an Liedern ein paar neue Vorträge zu bieten. Das Thema der Predigt lautet: „Wie lange kann der Mensch Gott entweichen?“

Aus Epe-Malgarten fährt der Kirchenbus zu den üblichen Zeiten.

Kreisauswahl - VfL-Amateure

Epe/Malgarten. - Zu einem Höhepunkt anlässlich der Platzeinweihung beim SC Epe/Malgarten dürfte ohne Zweifel das Spiel der Kreisauswahl gegen VfL Osnabrück Amat. werden. Der Kreisspielausschuß hat sich bemüht, eine schlagkräftige Mannschaft aufzubieten, die wiederum in den VfL-Amateuren auf einen Gegner trifft, der einiges zu bieten hat.

Gespannt sind die Eper Fußballfans allerdings auch darauf, wie sich ihre 1. Mannschaft gegen den Bezirksklassenvertreter aus dem Kreise Vechta schlagen wird. Ein interessanter Kräftevergleich gegen einen klassenhöheren Gegner.



BÜRGERMEISTER KIESEKAMP begrüßt die Gäste. Links neben ihm Pastor Bruns, rechts KSB-Vorsitzender Günter Kemp, Jugendobmann Vosseberg als Vertreter des Fußballverbandes und Pastor Thumser. Davor Spieler der Kreisauswahl.

Foto: -jora-

Eper Platz mit sanftem Flachpaß eingeweiht

Offizielle Übergabe mit Anstoß durch Frau Kieseckamp

Epe/Malgarten. - Mit einem Flachpaß, der jedem Mittelstürmer zur Ehre gereicht hätte, nahm Frau Kieseckamp am Sonntag kurz nach 16 Uhr den Anstoß zum Freundschaftstreffen der Kreisauswahl Bersenbrück gegen VfL Osnabrück Amateure vor. Damit war der Eper Sportplatz endgültig seiner Bestimmung übergeben.

Zuvor hatte Bürgermeister Fritz Kieseckamp in einem Grußwort die Entstehung des Eper Schul- und Sportzentrums geschildert. Humorvoll meinte der Bürgermeister: „Der Anfang des heutigen Programms war gut. Die ‚roten Teufel‘ aus Epe haben gewonnen, wenn ich recht hingesehen habe.“

Die Jugend müsse sich austoben können, und er, Kieseckamp, hoffe, daß das im Sport geschehe. Die entsprechenden Anlagen seien jetzt in Epe vorhanden. Die Anlage stehe der gesamten Bevölkerung zur Verfügung, und man könne nur hoffen, daß von der Möglichkeit, sich den Neigungen entsprechend sportlich zu betätigen, auch Gebrauch gemacht werde.

Den Eper Fußballspielern rief der Bürgermeister unter Anspielung auf die Fanggitter hinter den Toren zu: „Zur Schule hin ist kein Fangnetz aufgestellt, und ich hoffe nicht, daß ehemalige Schüler aus Zorn auf ihre alten Lehrer die Fensterscheiben zerdeppern.“

In den Dank bezog der Bürgermeister alle jene ein, die zum Gelingen der Sportanlage in irgendeiner Form einen Beitrag geleistet haben, an erster Stelle den Gemeinderat, aber auch die Akteure des SC Epe/Malgarten, die der Anlage den letzten Schliff gaben. Das Eingangstor wurde von einem alten Vereinsmitglied erstellt.

Pastor Thumser und Pastor Bruns übermittelten die Glückwünsche und Grüße der St.-Johannis- und der Heilig-Geist-Gemeinde. Kreissportbundvorsitzender Günter Kemp, der an diesem Nachmittag gleich auf „zwei Hochzeiten“ tanzen mußte (er nahm

die Siegerehrung beim Gau-turnfest in Ueffeln vor), lobte die für eine kleine Gemeinde vorbildliche Anlage und überreichte dem Vorsitzenden des SC Epe/M. einen Ball.

Zwei weitere Bälle gab es vom Vertreter des Kreisfußballverbandes, Hubert Vosseberg, und von Frau Möller, die damit den Dank abstattete für die fürsorgliche Kameradschaft, mit der Eper Sportler ihrem ehemaligen Mannschaftskameraden „Tummel“ Möller in seiner schwersten Zeit unterstützten.

Nach dem offiziellen Teil und dem mit Beifall bedachten Anstoß durch Frau Kieseckamp begann dann das Auswahlspiel. Über den sportlichen Teil berichteten wir bereits gestern. Das schöne Wetter hatte zahlreiche Zuschauer angelockt. Für Offizielle und Spieler gab es als krönenden Abschluß einen Empfang bei Robker. kh



DA STAUNT Kreisauswahlspieler Seelmeyer. Mit gekonntem Flachpaß stößt Frau Kieseckamp an. Foto: -jora-



SC EPE-MALGARTEN VON 1948 steht über dem Eingangstor zum neuen Eper Sportplatz, der selbstverständlich auch der Schuljugend zur Verfügung steht. Für die Mädchen und Jungen der Schule ist es zum Sportplatz nur ein „Katzensprung“.



DER NEUE EPER SPORTPLATZ ist vor allem auch an Vormittagen in der wärmeren Jahreszeit mit Leben erfüllt. Die Schulkinder haben dort eine ideale Spiel- und Übungsmöglichkeit.

Fotos: Klaus Heinzel



SCHIEDSRICHTER Hußmann geleitet die Kreisauswahl und die VfL-Amateure (rechts) auf den Rasen des neuen Sportplatzes.

Kreisauswahl auf verlorenem Posten

VfL Amateure siegten 5:1 – Sportplatzeinweihung in Epe

Die Sportveranstaltung aus Anlaß der Einweihung des neuen Platzes verlief zur vollen Zufriedenheit des SC Epe/Malgarten. Herrliches Wetter, zahlreicher Besuch und zwei spannende Spiele, was wollte man mehr?

Zunächst standen sich der SC Epe/Malgarten und der SV Holdorf 3:2 gegenüber. Der SCE zeigte keinen Respekt vor den in einer höheren Klasse spielenden Holdorfern. Er be-

geisterte seine Anhänger, ähnlich wie gegen Bersenbrück, durch eine großartige Leistung. Nach ausgeglichener erster Halbzeit (1:1-Pausenstand; Paul hatte nach Führung der Gäste egalisiert) wurde der SCE in den zweiten 45 Minuten immer stärker. Die Holdorfer legten zwar in der 50. Minute noch einmal einen Treffer vor, doch als Schwarz in der 70. Minute erneut ausglich, waren die Gäste dem starken Endspurt der Platzherren nicht mehr gewachsen. Wiederum Schwarz gelang in der 84. Minute der verdiente Siegtreffer für den SCE.

Nach der feierlichen Über-

gabe des Platzes durch die Gemeinde stand die Kreisauswahl gegen VfL Amateure 1:5 auf verlorenem Posten. Allerdings war die Auswahl durch eine Panne gehandikapt. Von 15 nominierten Spielern waren mit den beiden Torleuten nur elf Akteure erschienen, so daß Paul, der damit sein zweites Spiel absolvierte, einspringen mußte.

Die Gäste stellten die technisch eindeutig bessere Mannschaft. Die Auswahl konnte dem nur Ehrgeiz und Kampfkraft entgegensetzen. Bis zur Pause verlief die Partie noch spannend, denn die VfLer führten nur durch ein Tor von Webkamp.

Als Fischer nach dem Wechsel auf 2:0 erhöhte, sorgte Paul durch den Anschlußtreffer noch einmal für Spannung. Nach dem 3:1 durch Albers brach aber der Widerstand der überforderten Auswahlspieler zusammen. Fuchs und nochmals Webkamp schraubten dann das Ergebnis auf 5:1 Tore für den VfL.

Kreisauswahl: Schröder (E. Neuenkirchen); Brüwer (Schwagstorf), Ostendorf (E. Neuenk.); Schulte (GW Schwagstorf), Tepe (SV Alfhäusen), Banko (BVQ); Johann Specker (SV Alfhäusen), Albrechtsmeyer (TuS Badbergen), Clemens Seelmeyer (E. Neuenkirchen), Krümpelmann (Grafeld), Paul (Epe). Ersatzwart: Specker (Grafeld).

VfL Amateure: Mund; Seemann, Hellmann, Webkamp, Fischer, Kemper; Albers, Müller, Fuchs, Middelberg, Schollett.